

Klick mich: Riehen tritt im Internet mit einer neuen Webseite auf

SEITE 2

Museumsnacht: Freitag der Dreizehnte in den Riehener Museen

SEITE 5

Ausstellungen: Kunstwerke im Kunst Raum Riehen und den Galerien

SEITE 7

Musikalisch: Ein Gospel und eine österreichische Kaiserin namens Elisabeth

SEITE 8

«Allez les bleus?» Riehen schlägt eine Unihockey-Auswahl Frankreichs

SEITE 11

NEUJAHR An den Apéros der Gemeinde Riehen und der Quartiervereine Niederholz und Kornfeld wurde auf das neue Jahr angestossen

Mit besten Wünschen alles Gute im neuen Jahr!



Organist Joachim Scherrer war im Andreashaus für die musikalische Begleitung zuständig ...

Foto: Toprak Yerguz



... während das Salonorchester «Da Capo» im Bürgersaal des Gemeindehauses für gute Stimmung sorgte.

Foto: Michèle Fallier



Strahlen am gelungenen Anlass: Andreas Künzi und Nicole Strahm vom Verkehrsverein Riehen.

Foto: Michèle Fallier



Ohne Verpflegung geht es nicht: Häppchen am langen Apéro-Tisch sorgten im Gemeindehaus dafür, dass niemand hungern musste.

Foto: Michèle Fallier

Prosit 2012!

rz. Grosses Anstossen in Riehen: An den Neujahrspéros der Gemeinde Riehen – organisiert vom Verkehrsverein Riehen – und der beiden Quartiervereine Niederholz und Kornfeld wurde das neue Jahr begossen. Die Empfänge im Bürgersaal des Gemeindehauses und im Andreashaus fanden gleichzeitig am Sonntag, 1. Januar, statt. Weil der Empfang der Gemeinde traditionell am 1. Januar stattfindet und jener des Quartiervereins Niederholz am ersten Sonntag des Jahres.

Derweil konnten die Kornfelder den Montag, 2. Januar, exklusiv für ihren Empfang beanspruchen und feierten gemeinsam den Jahresbeginn in der Kornfeldkirche.

Berichte auf den Seiten 3 und 6.



Gut lachen hatte man auch im Andreashaus: Beim gemütlichen Hock mit Kuchen und etwas zu trinken wurden die Kontakte gepflegt.

Foto: Toprak Yerguz



Gut verpflegt zum Dritten: Auch am Apéro in der Kornfeldkirche kamen die Besucher auf ihre Kosten.

Foto: Philippe Jaquet



Ein Glas zum Abschied: Pfarrer-Ehepaar Atwood verabschiedet sich im Februar von der Kornfeldkirche.

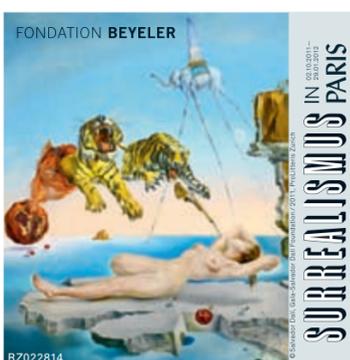
Foto: Philippe Jaquet



Der Quartierverein Kornfeld empfing am Montag zum Apéro – einen Tag nach den beiden anderen Anlässen.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil



Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

DREI KÖNIGE Sternmarsch aus Dorf, Niederholz und Bettingen

Der Könige Wege führen in den Wenkenpark

ty. Am heutigen Dreikönigstag Pech gehabt und «nur» Kuchen ohne Plastikfigürchen drin gegessen? Wer bedauert, dass die Königskrone wieder einmal vorbeigereicht wurde, hat am kommenden Sonntag eine zweite Chance. Dann veranstaltet der Verkehrsverein Riehen den traditionellen Dreikönigs-Sternmarsch.

Jeweils eine Gruppe startet mit einem König vom Gemeindehaus Riehen, vom Schulhaus Wasserstelzen und vom Schulhaus Bettingen in Richtung Wenkenpark. Dort treffen sich die drei Gruppen und ihr Anhang zu Dreikönigskuchen, Kakao und Tee.



Im Kuchen ist natürlich der eine oder andere König versteckt, also Obacht! Den Königen winkt eine kleine Gabe.

Obendrein erwartet die Kinder und Familien in der Reithalle des Wenkenhofs eine kleine Geschichte als Aufführung.

Die Gruppen treffen sich am Sonntag um 17 Uhr beim Gemeindehaus Riehen, beim Schulhaus Wasserstelzen und beim Schulhaus Bettingen.

Ihnen nach! Die drei Könige bei ihrer letztjährigen Ankunft im Wenkenpark.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil



9 771661 645008 0 1

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat informiert in diesem Jahr neu Woche für Woche über den Inhalt seiner Sitzungen.

Neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, hat er folgende Themen behandelt:

Infothek bietet neu 10 SBB-Tageskarten an

Als Antwort auf eine Kleine Anfrage aus dem Einwohnerrat hat der Gemeinderat das Angebot an SBB-Tageskarten ausgeweitet. Ab April 2012 stehen damit täglich 10 SBB-Tageskarten zum Verkauf. Da die SBB den Preis für die Tageskarten massiv angehoben hat, steigt auch der Preis für die einzelne Karte. Er beträgt neu 40 Franken (bisher 35 Franken). Als Verkaufsstelle fungiert die Infothek vis-à-vis des Polizeipostens in der Alten Kanzlei.

Grenzüberschreitender Fuss- und Veloweg am Mühleteich gefordert

Mit einem politischen Vorstoss hat der Einwohnerrat vom Gemeinderat verlangt, dass er die Möglichkeiten zur Realisierung für einen grenzüberschreitenden Fuss- und Veloweg am Mühleteich prüfe. Der Gemeinderat hat im Rahmen der Schwachstellenanalyse «Fuss- und Veloverkehr» erkannt, dass besagte Verbindung attraktiv wäre, deren Bau aber kostenintensiv sei. Er hofft nun, dass das Vorhaben in das Agglomerationsprogramm des Bundes aufgenommen wird und damit Finanzierungsbeiträge gesprochen würden. Der Entscheid aus Bern steht noch aus.

Qualitätsmanagement in der Sozialhilfe

Die Sozialhilfe Riehen hatte den politischen Auftrag, bis Ende 2011 ein Qualitätsmanagement einzuführen. Sie hat dieses Ziel erreicht. Der Gemeinderat hat in seiner ersten Sitzung 2012 die Qualitätsprinzipien zur Kenntnis genommen und hat sich davon überzeugen können, dass diesen in der täglichen Arbeit nachgelebt wird. Eine der wichtigsten Massnahmen zur Sicherung der Qualität der Leistungen der Sozialhilfe liegt in der Dossierprüfung durch eine zweite Person (Vieraugen-Prinzip).

Mit dieser Ausgabe der Riehener Zeitung feiert eine neue Rubrik ihre Geburt. In «Aus dem Gemeinderat» wird über die Beschlüsse informiert, die an den wöchentlichen Sitzungen des Gemeinderats gefällt werden. Die RZ übernimmt die Bulletins, wie sie veröffentlicht werden.

Gemeinde Riehen



Abgelaufene Referendumsfrist

Für die vom Einwohnerrat am 24. August 2011 gefassten und im Kantonsblatt vom 31. August 2011 publizierten Beschlüsse betreffend

- Ordnung des Kindergartenwesens der Gemeinde Riehen (Kindergartenordnung)
- Ordnung für die Schulen der Gemeinden Bettingen und Riehen (Schulordnung)

ist die Referendumsfrist am 29. September 2011 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, den 3. Januar 2012

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Abgelaufene Referendumsfrist

Für die vom Einwohnerrat am 24. November 2011 gefassten und im Kantonsblatt vom 30. November 2011 publizierten Beschlüsse betreffend

- Betriebsbeitrag der Gemeinde an die Fondation Beyeler für die Jahre 2012 bis 2015
- Bewilligung eines Kredits für die Sanierung der Beleuchtungsanlage der Sportanlage Grendelmatte

ist die Referendumsfrist am 29. Dezember 2011 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, den 3. Januar 2012

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

GEMEINDEVERWALTUNG Neue Webseite der Gemeinde auf www.riehen.ch

Willkommen im virtuellen Gemeindehaus



Ein Bild mit Symbolcharakter: Gemeindepräsident Willi Fischer, Katrin Kézdi Leutwyler, Andreas Schuppli und Urs Denzler vor der geöffneten Türe des Gemeindehauses.
Foto: Toprak Yerguz

Seit 1. Januar gilt das Öffentlichkeitsprinzip im Kanton Basel-Stadt. Die Gemeinde Riehen reagiert unter anderem mit einer neuen Webseite.

TOPRAK YERGUZ

Mit dem neuen kantonalen Informations- und Datenschutzgesetz und der dazugehörigen Verordnung über die Information und den Datenschutz tritt für Basel-Stadt das Öffentlichkeitsprinzip in Kraft. Auf einen Nenner gebracht wird mit dem Öffentlichkeitsprinzip das Recht jeder einzelnen Person auf Zugang zu den Informationen und zu Dokumenten der öffentlichen Organe gesichert.

«Es ist ein Systemwechsel», bringt es der Riehener Gemeindepräsident Willi Fischer auf den Punkt. Gemeindeverwalter Andreas Schuppli, ausgebildeter Jurist, erklärt: «Bisher galt auf kantonaler Ebene noch der Grundsatz des Geheimhaltungsprinzips mit Öffentlichkeitsvorbehalt. Neu gilt das Öffentlichkeitsprinzip mit Geheimhaltungsvorbehalt kantonsweit, so wie es Riehen bereits 2003 in seinen Rechtsgrundlagen angelegt hatte.»

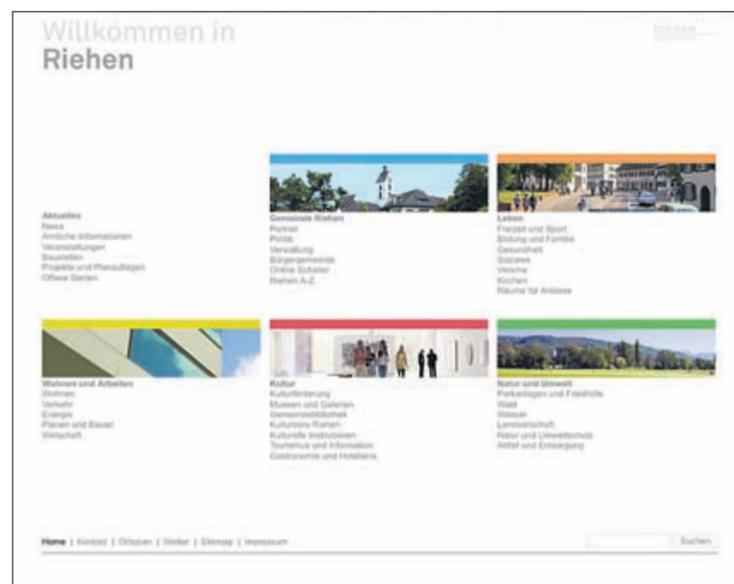
Neue Webseite

Die Gemeinde Riehen hat sich bereits vor Monaten auf eine Verstärkung des Öffentlichkeitsprinzips vorbereitet. So hat sich eine Projektgruppe unter Leitung von Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikums- und Behördendienste, auch mit der Neugestaltung der Webseite (www.riehen.ch) befasst.

Mit der neuen Webseite soll der Zugang zu Informationen erleichtert werden. «Viele Menschen beziehen ihre Informationen heutzutage aus dem Internet», sagt Fischer. Deshalb sei die Seite gänzlich überarbeitet worden: Sie umfasst nun mehr Informationen als die alte Version und ist klarer strukturiert. Unter dem Motto «Riehen Lebenskultur» ist die Seite in mehrere Bereiche gegliedert, die den Nutzer beim Besuch ohne viel Aufwand zu den gesuchten Inhalten führen soll. Mit Links wird zudem auf externe, weiterführende Informationen verwiesen.

«Stärker formalisiert»

Die Informationsbemühungen der Gemeinde Riehen basieren auf zwei Grundpfeilern. Die wesentliche Neuerung ist die «proaktive Kommunikation», wie es in den Leitlinien heisst.



So sieht die neue Webseite aus: Klar, übersichtlich – und das hässliche Grau ist verschwunden.
Screenshot: www.riehen.ch

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung orientieren von sich aus über die wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse (siehe dazu auch Spalte «Aus dem Gemeinderat»). «Die Gemeinde tritt transparenter auf», fasst Schuppli zusammen. Die Informationsarbeit wird durch die Kommunikationsverantwortliche Katrin Kézdi Leutwyler koordiniert und verstärkt. Sie hat am 1. September ihre Stelle neu angetreten. «Die Umsetzung des Zugangsrechts muss mit den bestehenden personellen Ressourcen erfolgen können», hält Schuppli fest.

Der zweite Pfeiler ist, den «reaktiven Zugang zu Informationen» zu ermöglichen. Das heisst, dass auf Anfragen aus der Bevölkerung möglichst vollständig Auskunft gegeben wird. Intern sei dies bereits bisher von den Gemeindeangestellten verlangt worden, erklärt Katrin Kézdi Leutwyler. Nun sei diese Auskunftspflicht einfach «noch stärker formalisiert», wie es Andreas Schuppli ausdrückt.

Kein «gläserner Bürger»

Das Ziel des Öffentlichkeitsprinzips ist, den Bürgern so viel Informationen über die Arbeit der Regierung

und Behörden zu liefern wie möglich. «Die Gemeinde ist für die Einwohner da, nicht umgekehrt», sagt Kézdi Leutwyler.

Und trotzdem gibt es Ausnahmen, in welchen die Informationen zurückbehalten werden können. «Der Datenschutz gilt nach wie vor», beugt Schuppli allfälligen Befürchtungen vor. Alle persönlichen Daten der Riehener Einwohnerinnen und Einwohner seien auch nach Einführung des Öffentlichkeitsprinzips geschützt.

Darüber hinaus wird über laufende Projekte und hängige Verfahren nicht informiert, solange diese nicht zu einem Abschluss gelangt sind. «Die Meinungsbildung muss gewährt sein», erklärt Willi Fischer. Es bestehe die Gefahr, dass bei vorzeitiger Information die unabhängige Abwägung beeinträchtigt werde. «Nicht zuletzt soll damit auch das Kollegialitätsprinzip des Gemeinderats geschützt werden», ergänzt Schuppli.

Die Gemeindeverwaltung ist instruiert, die neue Webseite ist eingeschaltet, das erste Bulletin «Aus dem Gemeinderat» veröffentlicht. «Es entspricht dem Zeitgeist», sagt Kézdi Leutwyler. «Verwaltungen müssen öffentlicher werden.»

www.riehen.ch

POLITIK Komitee reicht Referendum zum Familiengarten-Gegenvorschlag ein

«Ein starkes Ja zum Riehener Gewerbe»

Das Referendumskomitee hat das Referendum zum Familiengarten-Gegenvorschlag eingereicht. Die Abstimmung könnte am 11. März 2012 stattfinden.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Das Referendum zum Familiengarten-Gegenvorschlag ist zustande gekommen. Am vergangenen Mittwoch hat das Referendumskomitee die Unterlagen mit fast tausend Unterschriften eingereicht. Frühestmöglicher Abstimmungstermin ist der 11. März – an jenem Wochenende wird schon über fünf nationale Vorlagen abgestimmt.

«Das von einer breiten Allianz von Gewerbetreibenden sowie den bürgerlichen Parteien FDP und SVP ergriffene Referendum ist in allen Bevölkerungsgruppen auf eine breite Zustimmung gestossen», betonen die Referendumsverantwortlichen, schliesslich habe man trotz Festtagstrübel innert kurzer Zeit fast die doppelte Zahl der nötigen Unterschriften sammeln können. Überreicht wurden die Unterschriften durch Komitee-Koprsäsident Hansjörg Wilde. Begleitet wurde er dabei von Andreas Zappalà (FDP), Eduard Rutschmann (SVP), Ursula Kissling (SVP), Silvia Schweizer (FDP) und Karl Schweizer (SVP).



Hansjörg Wilde, Koprsäsident des Referendumskomitees, übergibt die Unterschriftenbögen an Roger Perret, Leiter der Gemeindekanzlei Riehen. Im Hintergrund die weiteren Komiteemitglieder Ursula Kissling, Eduard Rutschmann (verdeckt), Karl Schweizer, Andreas Zappalà und Silvia Schweizer (halb verdeckt).
Foto: Rolf Spriessler-Brander

Hauptkritikpunkt sei für ihn, dass der Gegenvorschlag zur inzwischen zurückgezogenen Familiengarten-Initiative zwar Familiengartenareale langfristig festlege, aber keine Gewerbezone verbindlich definiere, sagt Hansjörg Wilde. Das Referendumskomitee sei nicht gegen die Familiengärten. Nur sei es so, dass Gewerbezone in Riehen praktisch nur noch auf heutigen Familiengartenflächen

möglich seien, währenddem Familiengärten zonenrechtlich an sehr viel mehr Orten machbar wären. Da sei es nicht gut, wenn durch Zugeständnisse an die Familiengärtner ein Präjudiz geschaffen werde.

«Wir wollen zurück auf Feld A», sagt FDP-Einwohnerratsfraktionschefin Silvia Schweizer. «Vor Abschluss der Zonenplanung hätte die Familiengarteninitiative gar nicht vor

den Einwohnerrat kommen dürfen, weil sie ein einseitiges Präjudiz schafft», betont sie und fordert, dass endlich etwas Konkretes für das Gewerbe getan werde.

Der Gegenvorschlag gefährde das Riehener Gewerbe und damit Arbeitsplätze in Riehen, warnt Karl Schweizer. Die im Gegenvorschlag erwähnte Gewerbefläche an der Hörnliallee sei in dieser Form nichts für das Riehener Gewerbe, denkt er, denn dort sei allenfalls ein zweites Gewerbehaus möglich. Das Riehener Gewerbe brauche aber grosse Flächen. Eduard Rutschmann spricht von einer «intransparenten Planung der Gemeinde». Von einer Nutzungsstudie des Riehener Architekten Rolf Brüderlin für das Hörnliallee-Areal beispielsweise habe man vor der Einwohnerratsdebatte nichts gewusst.

Heinrich Ueberwasser, SVP-Einwohnerrat und einer der Initianten der Familiengarten-Initiative, ist vom Vorgehen des Referendumskomitees enttäuscht und redet von «politischem Vertrauensbruch», denn die Familiengarteninitianten seien mit Hansjörg Wilde in laufenden Besprechungen bezüglich einer möglichen gemeinsamen Initiative «100% Familiengärten und 100% Gewerbe», wo es darum gehen müsse, den Bestand der Familiengärten vom Umfang her zwar zu sichern, nicht aber unbedingt überall auf den heute bestehenden Arealen, um auch dem Gewerbe Platz zu machen. Das Referendum gefährde den Planungsfrieden.

CARTE BLANCHE

Viel Glück!



Daniel Thiriet

Das Erscheinungsdatum dieser Kolumne lässt mir keine Wahl! Ich werde, wie sich das für einen Kolumnator gehört, die heutigen 2450 Zeichen den guten Wünschen für das eben begonnene Jahr widmen.

Also: Ich wünsche mir für 2012 eine anständige, erträgliche Gesundheit für mich und meine Familie (darin schliesse ich meine Fische, unsere Katze und – habe ich Ihnen das eigentlich schon erzählt? – unsere vier Hühner ein!). Ich wünsche mir das Leben in Einklang mit den Nachbarn. Ich wünsche mir Menschen mit gesundem Menschenverstand, vor allem bei der Polizei (Liebe Radarpolizisten, drehen Sie doch mal ihren Radarwagen an der Essigstrasse um und blitzen Sie bergaufwärts anstatt abwärts, wo die Beutechance grösser ist...). Ich wünsche mir mehr Gerechtigkeit im täglichen Leben und ein erträglicheres Mass an staatlich verordneter Abzockerei (oder sehen Sie wirklich ein, weshalb Sie für das Wasser, welches Ihnen unverschuldet aufs Dach regnet und dann halt in die Kanalisation rinnt, zusätzlich bezahlen müssen?). Ich wünsche mir, dass sich die Menschen wieder etwas mehr wehren (zivile Ungehorsamkeit!) und sich nicht permanent jeden Guegelmischtschreiben lassen (wir zahlen brav alle Gebühren und Steuern und akzeptieren fast blind alle neue Vorschriften und vergessen, uns zu hinterfragen! Oder glauben Sie, dass ein geplantes «Alkoholverbot nach 22 Uhr» irgendein Problem lösen wird? Oder lesen Sie mal die Verordnungen über die Entsorgung von Grünabfall: Steckenlänge, Durchschnittdicke, Gewicht, Behälterart – fehlt noch die Vorschrift über das Tragen eines Helms beim Rausfahren der grünen Tonne auf die Strasse). Ich wünsche mir im Gegensatz dazu, dass die Leute weniger scheinheilig und heuchlerisch aufschreiben bei Themen und Problemen, die nun wirklich künstlich gemacht sind (oder glauben Sie, dass eine Kritik eines «Drummeleis» anders geschrieben wird, wenn der Chefredaktor der Zeitung links oder rechts steht? Anstatt froh zu sein, dass wir eine differenzierte Medienlandschaft bekommen, werden Demonstrationen abgehalten!). LETZTLICH WÜNSCHE ICH MIR, DASS WIR MENSCHEN MAL WIEDER ZUR BESINNUNG KOMMEN UND AUCH ZUGEBEN KÖNNEN, DASS ES UNS EIGENTLICH RECHT GUT GEHT. AUCH WENN DIE POLIZEI BERGABWÄRTS BLITZT! Nur: Wer sich nicht ab und zu hinterfragt oder auch mal über Ungerechtigkeiten aufregt, der fühlt sich bald einmal unfrei. Und das schlägt auf die Moral und die Gesundheit. Machen Sie's gut in 2012.

Daniel Thiriet, Lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieherer Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (st), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Rieherer Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

NEUJAHRSPÉRO Zuversicht, heitere Melodien und eine Geschichte zum Ansporn

Feierlicher Auftakt ins neue Jahr

Der Neujahrspéro der Gemeinde und des Verkehrsvereins Riehen wurde rege besucht. Es wurde zu Optimismus und gleichzeitig zum Nachdenken angeregt.

MICHÈLE FALLER

Nur noch wenige Plätze im Bürgersaal des Gemeindehauses waren frei, und hinter den vollbesetzten Stuhlreihen richteten sich einige stehend ein, um der Einladung der Gemeinde und des Verkehrsvereins Riehen zum Neujahrspéro zu folgen. «Haben Sie keine Angst vor der Zukunft – sie beginnt erst morgen.» Mit einem Zitat und einem schelmischen Lächeln setzte die Präsidentin des Verkehrsvereins Nicole Strahm in ihrer Begrüssung sogleich das um, was sie den Anwesenden zuvor ans Herz gelegt hatte: nämlich das neue Jahr mit Freude, Mut, Kreativität und einer guten Portion Humor zu beginnen. Und es am besten mit einem Kompliment willkommen zu heissen – sei das doch wie bei einem Menschen, den man neu kennenlernt, eine gute Basis für eine erfreuliche Beziehung.

So herzlich und ermutigend die Begrüssung, so feierlich war die Stimmung im Saal, wo das Salonorchester «Da Capo» bei Kerzenschein sein kleines Neujahrskonzert zum Besten gab, mit beschwingten Melodien, die wie frisch aus dem Wiener Kaffeehaus daherkamen und einige Füsse zum Wippen brachten. Bei der Neujahransprache des Gemeindepräsidenten Willi Fischer wurde die Stimmung jedoch ernst; bei einem Rückblick auf das vergangene Jahr kaum zu vermeiden. Fukushima, die Umstürze in Nordafrika und im nahen Osten, die Finanzkrise, die ganz Europa erfasst habe und auch bis nach Riehen gekommen sei – Fischer skizzierte die Auswirkungen des Weltgeschehens auf der



Von Fukushima bis Fasnacht: Riehens Gemeindepräsident Willi Fischer zog in seiner Ansprache einen grossen Bogen und erinnerte an die Bedeutung des Globalen auch im Lokalen.

Foto: Michèle Fallier

nationalen und lokalen Ebene, wies auf das Bangen um die einst sicher geglaubten Guthaben in den Pensionskassen hin, auf die Tatsache, dass wir, obwohl der Atomausstieg beschlossene Sache ist, trotzdem im Umkreis von Fessenheim, Gösgen und Leibstadt leben, dass die Dynamik des arabischen Frühlings eine Herausforderung für die humanitäre Hilfe und die Aufnahmestellen sei. Das düstere Bild wurde allerdings kurz darauf aufgehellt, indem Fischer nicht nur Bismarck mit «Politik ist die Kunst des Möglichen», sondern auch Havel mit der Antithese zitierte, Politik sei vielmehr die

Kunst des Unmöglichen. Bei allem Ernst der Lage gelte es also, Visionen im Grossen wie im Kleinen zu haben, damit es nicht wie beim Fasnachtsmotto «glemmt», sondern dass alle schön einfädeln könnten.

Dergestalt beruhigt genossen die Gäste den zweiten Konzertteil des Salonorchesters, das mit seinen Walzermelodien entzückte. Zum Abschluss bedankte sich Nicole Strahm bei den vielen «Heinzelmännchen» des Verkehrsvereins und erzählte eine Geschichte Jorge Bucays über eine Stadt von Brunnen, marmorne und bescheidenere, die mit lauter Gegen-

ständen gefüllt waren, bald überquollen und nicht mehr voneinander zu unterscheiden waren. Bis sich ein mutiger Brunnen am Stadtrand der Dinge entledigte und beschloss, statt breiter tiefer zu werden. Belohnt wurde er mit einer in ihm sprudelnden Wasserquelle und dem neuen Kontakt zu anderen Brunnen, die es ihm leichttaten. «Ich hoffe, die Geschichte regt zum Nachdenken und Diskutieren an», schloss die Verkehrsvereinspräsidentin. Beim anschliessenden sehr grosszügig ausgerichteten Apéro waren jedenfalls noch lange angelegte Gespräche zu hören.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Familie Gutjahr

mf: Gut haben's die Gutjahrs, denn sie können das Jahr gar nicht schlecht beginnen. Oder sind sie es gar, die einem Glück bringen, just um den Jahreswechsel herum? Können sie gar all das Gute, das noch bevorsteht, voraussagen? Stefan Gutjahr lacht. Prognosen möchte er keine wagen, und der 1. Januar werde in der Familie auch nicht als Namenstag gefeiert. Der Klang seines Namens werde ihm zwar grade zu Beginn des Jahres oder wenn er sich neu vorstelle, immer wieder bewusst. Zum Beispiel wenn es heisse: «Aha, der Herr Gutjahr wünscht ein gutes Jahr!»

Die Gutjahrs, das sind Stefan und seine aus Thailand stammende Frau Nimmual, die 27-jährige Tochter Cécile und der Hund Adam. Im Moment nicht anwesend ist der 34-jährige Sohn Eno, der nicht mehr bei den Eltern, sondern in der Stadt wohnt. Dafür wohnt Grossvater Pierre Gutjahr ebenfalls im Drei-Generationen-Haushalt, weil aber momentan in der Dominikanischen Republik bei seinem anderen Sohn. Es gibt noch drei weitere Söhne, einen in Riehen, einen in Holland und einen in Basel sowie eine Tochter, die im nahen Deutschland wohnt; der älteste Bruder sei vor ein paar Jahren verstorben, erklärt Stefan Gutjahr. Aufgewachsen sind die sieben Geschwister an der Gotenstrasse und an der Oberdorfstrasse in Riehen.

Kaum hat man sich gesetzt und die von Cécile gebackenen Gutzi gekostet, steht Stefan Gutjahr wieder auf und nimmt ein Bild des Familienwappens von der Wand, das entfernt an ein gelb-blau-weißes Yin- und Yang-Symbol erinnert. Darüber eine ritterliche Kopfbedeckung samt Federbusch und Krone. «Ein altes, später adeliges Geschlecht, das von Waldshut stammt im Jahre 1327», liest Gutjahr von der Rückseite ab. «Mein Vater, der Einzelkind ist, hat mit sechs Söhnen zwar vorgearbeitet, aber wir waren da nicht so fleissig», schmunzelt er in Bezug auf die Erhaltung des Familiennamens. Das scheint den Mann mit der auffallend positiven Ausstrahlung



Nimmual, Stefan und Cécile Gutjahr mit Adam.

Foto: Michèle Fallier

aber nicht ernsthaft zu beunruhigen, genauso wenig wie der Umstand, dass sein Sohn, den seine Frau in die Ehe mitgebracht hat, genau genommen kein waschechter «Gutjahr» ist.

Nomen est omen. Es gibt nebst der guten Stimmung, die in diesem Haus herrscht, eine weitere Parallele zwischen Familie und Namen: Wie das Neujahr, das sich genau an der Grenze zwischen zwei Jahren befindet, wohnen auch die Gutjahrs seit fünf Jahren genau an der Grenze zu Deutschland. Darauf verweist der Grenzstein neben dem Haus, das durch eine Allee von der Wiese her erreichbar ist und frei in der Landschaft steht. Die Einrichtung ist gemütlich und originell. Im Gang mit den bunten Wänden, wo auf der

Kommode Fotos der Ehepaare Gutjahr Junior und Senior in jungen Jahren stehen sowie eines der noch kleinen Kinder, neben einem (echten!) Tiger posierend, präsentiert der Ehemann stolz die beeindruckende Hühnersammlung seiner Frau und verweist auf die prächtigen Kronleuchter, die sie an Flohmärkten aufstöbert und ihnen ein neues Gesicht gibt. Gutjahr schwärmt auch von der absoluten Ruhe – abgesehen von der Baustelle der Zollfreistrasse – und zeigt auf den trotzdem nahen Kirchturm, der zwischen den Bäumen zu sehen ist.

Gutjahr durchquert die Wohnung und zeigt auf den Schotterberg auf der gegenüberliegenden Strassenseite. «Da war vorher ein Platz, auf dem wir

uns ennet der Grenze mit den Nachbarn aus Weil trafen.» Meist feiern sie den 1. August und auch Silvester zusammen. Mit einem grossen Feuer und Würstchen bräteln. Das Silvesterfeiern nehmen die Gutjahrs wie's kommt. Aktuell eher ruhig, doch es gab auch schon Silvesterpartys mit über dreissig Gästen: Auch andere gute Feste sind gestiegen. Kurz nach dem Einzug der 50. Geburtstag von Nimmual mit rund 80 Leuten, letzten August der 80. von Pierre mit über 60 Gästen, wobei die ganze Familie mit Kind und Kindeskindern, Schwagern und Tanten angegeistert war, wie Stefan Gutjahr vergnügt erzählt.

Beruflich ist der Familienvater in der Informatikbranche tätig, wobei er sich vor allem auf Betriebssoftware im KMU-Bereich konzentriert. «Im Januar ist der Teufel los», sagt er, denn bis Ende Monat müssten überall die Einstellungen angepasst und Abrechnungen gemacht sein. «Für mich fängt das Arbeitsjahr gut an», stellt Gutjahr fest. In der Freizeit widmet er sich, seit er zehn Jahre alt ist, dem Pontoniersport; seit rund 15 Jahren als Präsident der Basler Pontoniere. Der Sportart militärischen Ursprungs, die mit dem Wasserfahren verwandt ist, sind einige Familienmitglieder verbunden. Durch ihn und drei seiner Brüder sei auch der Vater zum Verein gekommen und schliesslich auch Stefan Gutjahrs Kinder. Mit dem Beginn der Lehre in der Hotelfachbranche hörte die Tochter auf, und der Sohn hat den Pontoniersport mit Thaiboxen ersetzt. Wettkampfmässig aber nur eine Weile, da ihn die Gebrechen zuweilen daran hinderten, zum Wochenbeginn seiner Arbeit als Elektromonteur nachzugehen, wie sich der Vater besorgt erinnert.

Vorsätze fürs neue Jahr hat und empfiehlt Stefan Gutjahr wenige. Und obwohl er insgesamt sehr zufrieden ist, sieht er in der nationalen Politik Verbesserungspotenzial: «Statt Angstmachertemen hervorzuheben, sollte man sich auf das Essentielle konzentrieren.» Und dann verschmizt: «Diese Prognose darf gerne in Erfüllung gehen.»

Preiswerte Abend- und Tageskurse von Januar bis Juni

www.ggg-sprachkurse.ch



RZ025362



Dreikönig-Sternmarsch

Sonntag, 8. Januar 2012 um 17.00 Uhr

Treffpunkte Gemeindehaus Riehen
Schulhaus Wasserstelzen Riehen
Schulhaus Bettingen

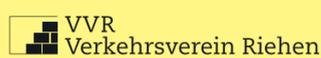
Spaziergang In Begleitung eines Königs zur Reithalle im Wenkenhof

Z'Vieri Kakao, Tee und feine Dreikönigsweggli

Wer hat einen König in seinem Weggli gefunden?
Die Königinnen und Könige erhalten eine Gabe.

Rahmenprogramm Geschichte zum Dreikönigstag

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt und dauert bis 19.30 Uhr!



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Bildung

Informationsabende der Gymnasien sowie der Fachmaturitäts- und der Wirtschaftsmittelschule

Für Schüler/innen der 3. OS-Klassen: Gymnasien

Gymnasium am Münsterplatz	Mo.	5. März 2012	18.30 Uhr	Aula GM
			oder 19.45 Uhr	
Gymnasium Kirschgarten	Di.	6. März 2012	19.00 Uhr	Aula GKG
Wirtschaftsgymnasium	Mi.	7. März 2012	19.00 Uhr	Aula WG
Gymnasium Leonhard	Do.	8. März 2012	18.30 Uhr	Theatersaal der BFS (Kohlenberggasse 11)
			oder 19.45 Uhr	
Gymnasium Bäumlhof und Sportklassen	Fr.	9. März 2012	19.00 Uhr	Aula GB

Für Schüler/innen der 2. Klassen-Gymnasien + WBS E-Zug: Fachmaturitäts- und Wirtschaftsmittelschule

Wirtschaftsmittelschule (WMS [ehemals HMS] und IMS)	Mi.	18. Januar 2012	19.00 Uhr	Aula WG
Fachmaturitätsschule	Do.	12. Januar 2012	19.30 Uhr	Aula FMS
	Di.	7. Februar 2012	19.30 Uhr	Aula FMS

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und weitere Interessierte. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Die Schulen von Basel-Stadt, www.ed.bs.ch

RZ025112

DIE SPRACHSCHULE

Nächster Kursbeginn: 30. Januar 2012

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome (Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

Jetzt anrufen!



BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule
Elisabethenanlage 9
4051 Basel
Tel. 061 270 97 97
info@nsh.ch
www.nsh.ch



Basler Bildungsgruppe

RZ025236

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ025352

Kirchzettel

vom 8. 1. 2012 bis 14. 1. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen

Kollekte zugunsten: Blaues Kreuz, Beratung und Prävention

Dorfkirche

- So 10.00 Allianzgebetswoche-Eröffnungsgottesdienst, Liturgie: Pfr. D. Holder; Botschaft: Sr. Brigitte Arnold
Kindertrüff im Meierhofsaal
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mo-Fr 19.30 Uhr: Allianzwoche, Abendbesinnungen im Saal der Regiogemeinde, Lörracherstrasse 50
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
18.00 roundabout im Pfarrsaal
Sa 16.00 + 20.00 Uhr: Konzert Gospelchor Basilea, Thema: «Heal the World», Eintritt frei, Kollekte

Kirchli Bettingen

- So 10.00 Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Amos 8, 11-12
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Gesprächskreis zur westlichen Kulturgeschichte «Ein Basler Katechismus», Pfr. S. Fischer
22.00 Abendgottesdienst für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

- So 10.00 Der Gottesdienst ist im Andreaschhaus
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreaschhaus

- So 10.00 Predigt: Pfr. U. Friedli
Mi 14.30 Spielnachmittag für Erwachsene
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

- So 10.00 Allianzgottesdienst im Dorf

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche in der Dorfkirche
10.00 Kinderprogramm im Meierhof
Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Brüderhaus (Speisesaal 2)
Predigt: Dr. Stefan Felber

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Infos und Programm siehe:
www.regiogemeinde.ch

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ025070

Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

Rainer Maria Rilke

In Liebe und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Robert Albrecht-Aeppli

18. Juni 1930 – 3. Januar 2012

Heute ist unser geliebter, herzenguter und umsorgender Papi und Opapi, mein Lebenspartner, unser Bruder und Onkel nach einem reich erfüllten Leben und kurzer, tapfer ertragener Krankheit sanft und friedlich von uns gegangen. Wir sind sehr traurig, aber seine positive Lebenseinstellung und seine grosse Fürsorge für die Familie werden in unseren Herzen weiterleben.

Riehen, 3. Januar 2012

Dieter und Sousou Albrecht-Choubari
mit Eliane und Pascale

Gaby und Christian Gustin-Albrecht
mit Dominic, Valerie und Jeannine
Cilly Meer mit Familie

Heidi und Enrique Gildemeister-Albrecht
Rose-Marie Brenneisen-Albrecht
Philipp und Stella Brenneisen
Corinne Harder-Brenneisen

Die Abdankung findet am Dienstag, 10. Januar 2012, um 15.30 Uhr in der Kapelle 1 auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen BS statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreise.

Im Anschluss an den Trauergottesdienst sind alle im Restaurant Hörnli (vis-à-vis Friedhof-Haupteingang) zu einem Imbiss eingeladen.

Wir bitten, an Stelle von Blumen, der Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder zu gedenken,
Konto: 80-151-4, IBAN CH39 0070 0110 0031 7083 9.

Traueradresse:

Gaby Gustin-Albrecht, Haslihalde 37, 8707 Uetikon am See

RZ025378

Deutsch- und Integrationskurse

in Riehen

Januar – Juni 2012

Jetzt anmelden! Jetzt anmelden! Jetzt anmelden!

Miteinander Deutsch lernen

Anfängerstufe	Niveau A1, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau A2, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau B1, Di und Do	9.00 – 10.30 Uhr
Fortgeschrittene	Niveau B1, Di und Do	18.45 – 20.15 Uhr

Dauer: 15 Wochen

Kurskosten: CHF 450.00

Beginn: 24. Januar 2012

Miteinander Deutsch sprechen

Konversations- und Integrationskurse für Frauen

Dauer: 10 Wochen, Mi 9.00 – 11.00 Uhr

Kurskosten: CHF 150.00

Beginn: 25. Januar 2012 und 2. Mai 2012

Auskunft/Anmeldung:

„Miteinander vorwärts“, Tel. 078 845 95 79

E-Mail: info@miteinandervorwaerts.ch www.miteinandervorwaerts.ch

Die Kurse werden finanziell unterstützt durch die Gemeinde Riehen, den Kanton Basel-Stadt, Erziehungsdepartement, Fachstelle Erwachsenenbildung und das Bundesamt für Migration.

Kurse in Deutsch, Baseldeutsch und 16 Fremdsprachen

www.ggg-sprachkurse.ch



RZ025302

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 6. JANUAR

«Black Music»
Öffentliche Aufführung des Musikprojekts des Gymnasiums Bäumlihof mit Musik, Tanz und Text. Aula des Gymnasiums Bäumlihof (Zu den drei Linden 80, Basel). 20 Uhr. Eintritt: Fr. 20.– (Erwachsene), Fr. 12.– (Studierende), Fr. 8.– (Schüler).

SAMSTAG, 7. JANUAR

«Amsel-Neujahr-Apéro»
Öffentlicher Neujahr-Apéro der Hausbrauerei «Zur grünen Amsel». Schmiedgasse 30. 12–18 Uhr.

Weihnachtsbaum Challenge des TV Riehen

In verschiedenen Kategorien messen sich die TeilnehmerInnen im Tannenbaumwerfen. Es gibt tolle Sofortpreise zu gewinnen. Im Tippspiel gilt es zu erraten, wie weit alle Anwesenden den Baum zusammengezählt werfen werden. Mit Verpflegungsstand. Platz vor der Gemeindeverwaltung Riehen. 10–14 Uhr.

«Black Music»

Öffentliche Aufführung des Musikprojekts des Gymnasiums Bäumlihof. 20 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 6. Januar.

«Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 8. JANUAR

«Grand-Prix Anna Maria Falkner»
Modellautobahnrennen für Frauen in den drei Altersklassen Juniorin (–16), Elite (–40) und Seniorin (40+). Spielzeugmuseum Riehen (Baselstrasse 34). 13–16 Uhr. www.spielzeugmuseumriehen.ch

Dreikönig-Sternmarsch

Sternmarsch – drei Gruppen spazieren, jeweils in Begleitung eines Königs, zum

gemeinsamen Ziel in der Reithalle Wenkenhof. Dort gibt es eine Geschichte zum Dreikönigstag sowie Dreikönigswegli, Kakao und Tee. Treffpunkte: um 17 Uhr beim Gemeindehaus Riehen, beim Schulhaus Wasserstelzen Riehen und beim Schulhaus Bettingen.

«Black Music»

Öffentliche Aufführung des Musikprojekts des Gymnasiums Bäumlihof. 17 Uhr. Weitere Infos siehe Freitag, 6. Januar.

MITTWOCH, 11. JANUAR

13. Rieherer Nacht-Dorf-OL

Orientierungslauf für EinzelläuferInnen und Zweiertteams auf drei Strecken (Kurz ca. 4 km/Mittel ca. 6 km/Lang ca. 9 km). Start und Ziel bei der Reithalle Wenkenhof. Start ab 17 Uhr (letzter Starttermin um 19.15 Uhr). Garderobe und Dusche vorhanden. Anmeldung vor Ort möglich (ausser Langdistanz). Auskunft: René Schlatter (Tel. 0049 7621 986 93 86, E-Mail rene_schlatter@yahoo.de).
Taschenlampe mitnehmen. Startgeld: Fr. 7.50 (Fr. 5.– für Jg. 1992 und jünger).

DONNERSTAG, 12. JANUAR

Vernissage im «Kunst Raum Riehen»

Eröffnung der neuen Ausstellung «If I had eight hours to chop down a tree, I'd spend six sharpening my axe» mit Werken von neun Kunstschaffenden zum Werkstoff Holz (siehe separate Vorschau). Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 19 Uhr.

Infoabend PRISMA-Schule

Die PRISMA-Schule Riehen informiert über ihr Angebot (Spielgruppe, Kindergarten, Primarschule) und zeigt ihre Räumlichkeiten. 20 Uhr, Rauracherstrasse 3. Weitere Infos unter www.prisma-schulen.ch.

11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«Alte und neue Werke der Tingatingameister und ihrer Nachfolger». Ausstellung vom 7. bis 28. Januar 2012. Vernissage am Samstag, 7. Januar, 10–17 Uhr. Am Samstag, 14. Januar, 15–17 Uhr, Lesung aus dem Buch «Wie die Tiere ihre Farben bekommen». Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Cyril Ahmed Delhomme: Werke auf Leinwand und Papier. Bis 14. Januar 2012. Öffnungszeiten: Do/Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr. Telefon 061 641 10 60, www.schoeck.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Bernhard Schultze: Werke aus den Jahren 1955 bis 2000. Bis 24. März 2012. Öffnungszeiten (ab 10. Januar): Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Roland Helmus: «Heliosphäre» – Neue Arbeiten. Ausstellung vom 8. Januar bis 26. Februar 2012. Vernissage am Sonntag, 8. Januar, 13–17 Uhr (der Künstler ist anwesend). Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Beatriz von Eidlitz (ARG, *1955): Bilder und Objekte. Nur noch bis 8. Januar 2012. Finissage: Sonntag, 8. Januar, 13–16 Uhr. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE WINTELER STÖRKLINGASSE 60

Salvador Dalí und Joan Miró – Originalgrafiken. Bis 27. Januar 2012. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14.30–20 Uhr, Telefon 061 535 50 40.

terra45 BASELSTRASSE 45

Dauerausstellung mit Charles Stampfli (Bilder), Regina Stampfli (Keramik), Antoinette Nell (Ledertaschen), Beat A. Krapf (bewegliche Metallsulpturen), Daniela Mathys (Plexiglasschmuck), Elena Lichtsteiner (Frauen aus Papier). Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, www.terra45.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Memento mori», Dauerausstellung. Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

MUSEUMSNACHT Monster collagieren und Marshmallows braten

Freitag, der 13. im Museum



Am 13. Januar sind Rieherer Museen auch nachts zu besichtigen: Das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum, die Sammlung Friedhof Hörnli, der Kunst Raum Riehen und die Fondation Beyeler (Bild). Foto: Toprak Yerguz

mf. Am Freitag, den 13. Januar, ist es wieder so weit. Das vermeintliche Unglücksdatum entpuppt sich als Glückstag für alle Nachtschwärmerinnen und Museumsfans, Kunstliebhaberinnen und Erlebnistouristen: Die Museumsnacht lädt zu sagenhaften 175 verschiedenen Programmpunkten und kulinarischen Überraschungen. Allein auf Rieherer Boden gibt es reichlich Angebote, die einen ereignisreichen Abend versprechen. Die Fondation Beyeler lädt zur surrealistischen Nacht und bringt den Besuchern die einflussreiche künstlerische und literarische Bewegung mit einer Performance von Chantal Michel und Kurzführungen in verschiedenen Sprachen nahe. Gleichzeitig können in einem Workshop im Atelier durch surrealistische Techniken der Frottage und der Collage Monster und Fabelwesen erschaffen werden. Ab 18 Uhr herrscht im Untergeschoss die surrealistische Welt «Vom Traumdeuten zum surrealistischen Zirkus», und das Suchspiel «Wer ist wo?» kann während der ganzen Nacht gespielt werden.

Im Rahmen der Ausstellung des Kunst Raum Riehen «If I had eight hours to chop down a tree, I'd spend six sharpening my axe» befragen junge Kunstschaffende den Werkstoff Holz. Während der Museumsnacht

können Kinder beizen, schleifen, hämmern, sägen und malen. Sie fertigen Bilderrahmen aus Holz und erweitern diese zu kleinen Kunstwerken. Ausserdem lädt eine Landschaft aus Holzklötzen dazu ein, gemeinsam zu bauen. Um 19 und 23 Uhr finden Führungen durch die Ausstellung statt. Um 21 Uhr startet im Innenhof des Kunstraumes Nino Baumgartners «Art Space Maneuver», der choreografische Transport einer Lagersituation in den Ausstellungsraum. Das Kulinarische läuft unter dem Motto «Meet the artist at the fireplace!» Im Innenhof können alle gratis Klöpfer braten. Für Kinder gibt es Marshmallows.

Die Sammlung Friedhof Hörnli ist am Freitag, den 13. nach dem Einbruch ein höchst passender Ort für einen Besuch. In der einzigartigen Sammlung von Objekten der Bestattungskultur, die von Blechurnen über Trauerknöpfe bis zu Leichenkutschen reicht, lädt Peter Galler unter dem Titel «Und sie weilen doch unter uns» zu Führungen und Überraschungen. Für das leibliche Wohl gibt es Hörnli und Ghacks sowie Kaffee und Totenbeinli.

Das Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum feiert seinen 40. Geburtstag und erwartet seine Gäste mit einem Programm voller Highlights. Um 18 und 20 Uhr packt Linard Bar-

dill mit «Weisch, was i em liebschte hett» seine Liederkiste für Kinder und andere kluge Köpfe aus, um 19 und 22 Uhr bietet Urs Fasel Geburtstagszubereiten, ab 20.30 Uhr werden Lieblingsspielzeuge präsentiert und um 21 Uhr sowie um Mitternacht hat das Figurentheater «Figuretti» einen Auftritt mit seinem Zirkus-Variété; um Mitternacht mit Geburtstagsfeuerwerk. Wer mehr wissen will, begibt sich um 23 und 1 Uhr zur Astrologin Madame Etoile, die in die Zukunft blickt. Und bis um 1 Uhr morgens findet im Dorf- und Rebbaumuseum eine Schatzsuche statt.

Wem dies noch nicht reicht, dem stehen noch gut dreissig weitere Ausstellungsräume zur Verfügung. Zum Beispiel – und ideal als Ergänzung zur Beyeler-Ausstellung – die Espace d'Art Contemporain Fernet Branca in Saint-Louis, die zum ersten Mal mit von der Partie ist und zu einem musikalisch-poetischen Spaziergang einlädt. In der Ausstellung «Dada & Surrealismus – 100 Künstler, 200 Werke 1916–1969» finden unter anderem ein Jazzkonzert und dadaistische Lesungen auf Deutsch und Französisch statt.

Museumsnacht-Tickets und Programmheft sind in allen beteiligten Museen, in Basel an diversen Vorverkaufsstellen und in Riehen bei der Infothek erhältlich.

GRAND PRIX Auf Autorennbahnen Runden drehen

Das Auto der Vergangenheit

ty. Was viele nicht wussten: Riehen ist an den nächsten beiden Wochenenden Schauplatz eines Grand Prix mit schnellen Autos, die sich halbschere Überholmanöver bieten. Dass dennoch kein Benzingeruch in der Luft hängt, hat einen einfachen Grund: Die Autos sind elektrisch. Nicht, weil sie die «Autos der Zukunft» sind, wie die Automobilindustrie uns glauben lassen will, sondern weil es Spielzeug im Miniaturformat ist. Bekannt aus den Kinderzimmern der Vergangenheit, als die Rennen noch nicht an einem Bildschirm ausgetragen wurden.

Mit den beiden Grand Prix «Anna-Maria Falkner» (für Frauen, am Sonntag 8. Januar) und «Johann Rudolf Wettstein» (für alle, eine Woche später am Sonntag, 15. Januar) veranstaltet das Spielzeugmuseum zwei Renntage für alle Besucherinnen und Besucher, die wieder einmal auf einer guten alten Autorennbahn ihre Runden drehen möchten. Die beiden Rennbahnen der Marken Carrera oder Scalextric werden Schauplatz erbitterter Duelle zwischen Klein-Schumis und Mochteger-Sennas sein. Ein Spass für alle Altersklassen – ohne Gefahr, ein Lauda-Ohr erleiden zu müssen.

Am Grand Prix «Anna-Maria Falkner» am 8. Januar starten die Frauen in



Für Frauen und für Männer: Die Rennautos im Spielzeugmuseum Riehen warten auf ihre Pilotinnen und Piloten. Foto: Toprak Yerguz

den Kategorien Juniorin (bis 16 Jahre), Elite (bis 40) und Seniorin (40 plus). Am Familienrenntag «Johann Rudolf Wettstein» am 15. Januar gelten die gleichen drei Alterskategorien für alle

Rennfahrerinnen und Rennfahrer. Die Rennen finden zwischen 13 und 16 Uhr statt. Anmelden kann man sich vor Ort jeweils ab 12.30 Uhr am jeweiligen Renntag.

Ein bisschen Geduld

rz. Wegen den unterschiedlichen Öffnungszeiten der Dorfgeschäfte über Weihnachten und Neujahr verzögert sich die Ziehung der Gewinner des VRD-Weihnachtsgewinnspiels, wie die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte informiert. Die Gewinner werden nächste Woche bekanntgegeben.

Andreas Zappalà mit Fraktionspräsidium

rz. Die Grossratsfraktion der Basler FDP hat Andreas Zappalà zum Fraktionspräsidenten für die zweijährige Amtsperiode von Februar 2012 bis Januar 2014 gewählt. Nach drei erfolgreichen Amtsperioden hatte der bisherige Fraktionspräsident Christophe Haller sein Amt abgegeben.

Andreas Zappalà ist im Februar 2011 anstelle der zurückgetretenen Christine Locher in den Grossen Rat nachgerückt. Er ist Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission sowie der Begnadigungskommission. Gleichzeitig ist er Riehener Einwohnererrat und Präsident der FDP Riehen.

In ihrem Amt bestätigt hat die Grossratsfraktion der Basler FDP ihre beiden Vizepräsidenten Baschi Dürr und Christian Egeler.

Surreale Lesungen

rz. Im Rahmen der Ausstellung «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris» findet in der Fondation Beyeler an drei Abenden eine szenische Lesung aus Miguel Cervantes Meisterwerk «El ingenioso hidalgo Don Quixote de la Mancha» statt.

Lesungen am Freitag 6. Januar, Samstag 7. Januar und Dienstag 10. Januar um jeweils 18.30 Uhr im Museum der Fondation Beyeler. Preis: 35 Franken, für Art Club und Freunde 20 Franken. Das Veranstaltungsticket beinhaltet den Museumseintritt.

NIEDERHOLZ Der Neujahrsapéro eines Quartiervereins

Aufatmen im Niederholz



Die anwesenden Vertreter des Quartiervereins Niederholz: Paul Spring, Stefan Wehrli, Anuschka Bader und Istvan Hefty.

Foto: Toprak Yerguz

ty. Nein, es war nicht als Provokation in Richtung Dorf gemeint. Weshalb der Neujahrsapéro des Quartiervereins Niederholz im Andreaehaus zeitgleich mit jenem der Gemeinde im Gemeindehaus stattfand, erklärte Co-Präsident Paul Spring in seiner kurzen Neujahrsansprache: «Unser Neujahrsapéro findet traditionell am Sonntag statt, jener der Gemeinde traditionell am 1. Januar.» Weil beide Termine auf denselben Tag fielen, habe man dieses Jahr wohl oder übel eine Terminkollision hinnehmen müssen.

Aufatmen war zu hören, als Spring zwei Sachen ansprach, die die Bevölkerung im Niederholzquartier bewegen. Erstens die zahlreichen Baustellen, die über Monate die Strassenzüge in der Umgebung des Andreaehauses geprägt haben. «Praktisch fertig» seien diese Baustellen, sagte Spring, und

resümierte: «Die Neugestaltung ist ein Gewinn.» Die Bauzeit mit Lärm, Dreck und fehlenden Parkplätzen sei mühsam gewesen, aber er finde Gefallen daran, wie die Strassen mit verbreiterten Trottoirs aussehen werden.

Noch mehr Aufatmen war zu hören, als Spring zur Zukunft des Andreaehauses festhielt: «Es wird weitergeführt.» Eine Schliessung wegen des anhaltenden Mitgliederschwunds der evangelisch-reformierten Kirche sei zwar angedacht worden, beschlossen worden sei aber nur eine Reduktion der Anzahl der Gottesdienste. Das Andreaehaus werde weiterhin als Ort der Begegnung und Treffpunkt für alle erhalten.

Der gemütliche Apéro wurde begleitet von den Klavierklängen von Joachim Scherrer, dem Organisten des Andreaehauses.

KORNFELD Der Neujahrsapéro eines anderen Quartiervereins

Abschiede und Baustellen



Ob mit Prosecco, Most oder Streicheleinheiten – alle genossen den Neujahrsapéro im Kornfeld.

Foto: Philippe Jaquet

mf. Nach einem Rundgang durchs Quartier, an dem es galt, die schönen Adventsfenster zu bewundern, begrüßte Monika Hermle, Präsidentin des Quartiervereins Kornfeld im Foyer der Kornfeldkirche alle Anwesenden und namentlich als Vertreterin des Gemeinderats Annemarie Pfeifer zum Neujahrsapéro. Viel Lärm und Dreck sei in letzter Zeit im Quartier gemacht worden, sprach Monika Hermle aus, was auf dem Rundgang nebst dem Adventskalender auch noch auffiel, und wünschte den weiterhin von Baustellen direkt betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern viel Geduld.

Für die jahrelange Gastfreundschaft, die der Quartierverein in der Kornfeldkirche geniessen darf, bedankte sich die Präsidentin bei Pfarrer Richard Atwood, der nach 17-jähriger Tätigkeit in der Kirchgemeinde ab März als Konrektor für den Religionsunterricht in Basel tätig sein wird.

«Hoffentlich findet er dann noch genug Musse, zusammen mit seiner Frau mit einem Gläschen auf das Kornfeldquartier anzustossen», meinte Monika Hermle und überreichte dem scheidenden Pfarrer eine Flasche Wein. Ebenso wurde Sigris Christian Ganter verabschiedet, der sich ab März ganz seinem Beruf des Geigenbauers widmen wird.

Nicht verabschiedet, aber auch mit einer Flasche Wein sehr herzlich dankt wurden Rudolf Schori, der den Postvertrag für den Verein macht, sowie Christian und Madeleine Humm, die für den begehren Adventskalender im Quartier verantwortlich zeichnen. Als alle Flaschen verteilt waren, wurden die Gläser erhoben, um auf das neue Jahr im Quartier anzustossen und das vergangene Revue passieren zu lassen. Das wurde denn auch getan, bis das letzte der köstlichen Häppchen weg war – und sogar noch ein bisschen länger.

Reklameteil



Das besondere Eis-Erlebnis in der St. Jakob-Arena in Basel am Freitag, 6. Januar 2012

Das St. Petersburgs Staatsballett, das einzige Eisballett der Welt, ist auf seiner Europatournee zu Gast in Basel und wird zwei Vorstellungen von Tschaikowskis Meisterwerk «Dornröschen» aufführen. Die Behauptung darf gewagt werden: «Dornröschen on ice» wird in der St. Jakob-Arena auch jene begeistern können, die sich nicht zu den Ballett-Liebhabern zählen. Die weltberühmten russischen Eiskunstläufer des St. Petersburgs Staatsballetts «On Ice» verzaubern Säle, Theater und Arenen weltweit in Winterpalästen mit zauberhafter Atmosphäre.

Die Umsetzung des Tschaikowski Balletts «Dornröschen on ice» steht in diesem Jahr im Mittelpunkt der Tournee durch viele europäische Städte. Sportlicher Eiskunstlauf mit Sprüngen, Hebungen und Pirouetten sowie prachtvolles russisches Ballett in faszinierender Kombination erwarten den Besucher.

Die prachtvolle Musik Tschaikowskis, die wunderbare Handlung des «Dornröschen» sowie die Eis-Choreografie bieten ein ganz einzigartiges Eis-Erlebnis!

Die Tickets werden für die beiden Vorstellungen um 17 Uhr und um 20.30 Uhr in den Kategorien von 48.– bis 118.– Franken angeboten und sind bei Ticketcorner in allen Verkaufsstellen erhältlich.

Bestell-Hotline Ticketcorner:
Tel. 0900 800 800, Fr. 1.19/Min.,
Festnetzstarif und www.ticketcorner.ch

Anfragen und Buchungen unter:
www.swiss-sport-events.ch
office@swiss-sport-events.ch
Telefon 041 758 21 18
Natel 076 561 11 66

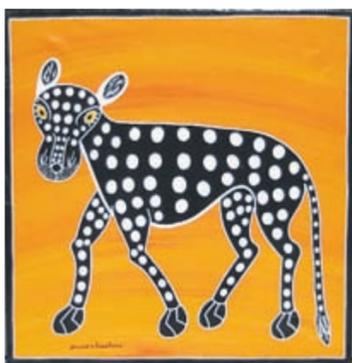


GALERIE MONFREGOLA Wanderausstellung der Tingatinga-Kooperative aus Tansania

Fantasievolle Tierwelten

rz. Ab morgen Samstag sind in der Galerie Monfregola alte und neue Werke der Tingatinga-Meister und ihrer Nachfolger zu sehen. Die tansanische Tingatinga-Malerei wurde Ende der 60er-Jahre durch den Autodidakten Edward Saidi Tingatinga begründet. Als Arbeitsloser in der Grosstadt Dar es Salaam begann er mit Fahrradlack auf quadratische Spanplatten Tiere, Pflanzen und Dorfszenen zu malen. Verwandte und Freunde Tingatingas griffen die Kunstform auf, gaben sie ihrerseits weiter und liessen neue Entwicklungen einfließen. Sie sorgten auch dafür, dass die Tingatinga-Malerei nach dem plötzlichen Tod ihres Begründers – er wurde 1972 versehentlich von einer Polizeistreife erschossen – sich zu einer kulturellen Realität entwickelte, die aus dem heutigen Tansania nicht mehr wegzudenken ist.

Nach dem tragischen Tod Tingatingas organisierte sich die Gruppe von Malern zur Genossenschaft «Tingatinga Arts Cooperative Society»



Ausdrucksstark und farbenprächtig: die Tingatinga-Malerei. Foto: zVg

(TACS), mit dem Ziel, ihre Malerei im Sinne des Begründers weiterzuführen. Heute besteht die Genossenschaft aus rund 70 Malern und 10 Malerinnen, die zum Teil sehr traditionell arbeiten und zum Teil mit neuen Formen und Themen experimentieren. Die Genossenschaft funktioniert ei-

nerseits als Malschule, welche die Tingatinga-Kunstrichtung lehrt und weitergibt, andererseits versucht sie, die Malerei ausserhalb der Landesgrenzen bekannt zu machen und ihren Mitgliedern einen Lebensunterhalt zu ermöglichen. Die Kunst soll so erhalten und erweitert werden.

In den Jahren 1996/1997 lancierte die Entwicklungsorganisation Helvetas eine umfangreiche Tingatinga-Wanderausstellung in der Schweiz und unterstützte die Genossenschaft bis Ende 2006 in Management-, Organisations-, Entwicklungs- und Marketingfragen. Seit 2007 behauptet sich die Genossenschaft finanziell und administrativ eigenständig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Festigung der tansanischen Kultur und Identität.

Alte und neue Werke der Tingatinga-Meister in der Galerie Monfregola (Baselstrasse 59) vom 7. Januar bis zum 28. Januar. Vernissage am Samstag, 7. Januar, von 10 bis 17 Uhr, Lesung am Samstag, 14. Januar, von 15 bis 17 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN Neun Kunstschaaffende befragen den Werkstoff Holz

«If I had eight hours to chop down a tree ...»

rs. «Wenn ich acht Stunden Zeit hätte, um einen Baum zu fällen, würde ich sechs davon damit verbringen, meine Axt zu schärfen» – so lautet, auf Deutsch übersetzt, der Titel der kommenden Ausstellung im «Kunst Raum Riehen». Und diese ist ungewöhnlich. Sie zeigt Arbeiten von drei Künstlerinnen und sechs Künstlern, die sich alle mit dem Thema und dem Material Holz auseinandersetzen.

«Die Künstler befragen den Werkstoff Holz auf seine Möglichkeiten und Bedingungen. Holz als Element von Verbindung und Trennung tritt dabei nicht bloss als Mittel, sondern Bestandteil der Gestalt in Erscheinung», heisst es im Medientext des Kunst Raumes. «So arbeiten die eingeladenen Künstler und Künstlerinnen nicht in konzeptueller Entfernung zum Gegenstand. Holz ist selbst anwesend. Wenn ein Material greifbar im Zentrum dieser Gruppenausstellung steht, soll der ausgestellte Gegenstand den Blick umso mehr auf das Substrat aus Herkunft, Methode und Aussage freigeben, auf die Arbeit der Künstler.» Es ist also davon auszugehen, dass Späne sichtbar werden.

Die Vernissage, verbunden mit einer Performance, findet am kommenden



David Adamo, Untitled, 2010.

Foto: Courtesy the Artist, Ibid Projects, London & Neslon-Freeman, Paris, zVg

Donnerstag, 12. Januar, um 19 Uhr statt. Im Rahmen der Museumsnacht vom Freitag, 13. Januar (18 bis 2 Uhr), steht dann ganz ausgeprägt das Arbeiten mit Holz im Zentrum. Bis 22 Uhr können Kinder Bildrahmen aus Holz anfertigen und zu kleinen Kunstwerken erweitern, um 21 Uhr startet der an der Ausstellung beteiligte Künstler Nino Baumgartner seine Performance «Sheep Ship Maneuver». Die Ausstellung endet am 19. Februar.

Kuratiert wird die Ausstellung von Isabel Halene und Reto Thüring, Mitglieder der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen, sowie dem 1981 in Brasilien geborenen und heute in Basel lebenden Künstler Pedro Wirz, der in Zusammenarbeit mit Professor Jürg Stäubli (geboren im Jahr 1948) selber ausstellt. Beteiligt sind ausserdem die Kunstschaaffenden David Adamo (1979), Lena Henke (1982), Benjamin Bronni (1985), Claudia Comte (1983), Reto Pulfer (1981), Eloise Hawser (1985) und Nino Baumgartner (1979).

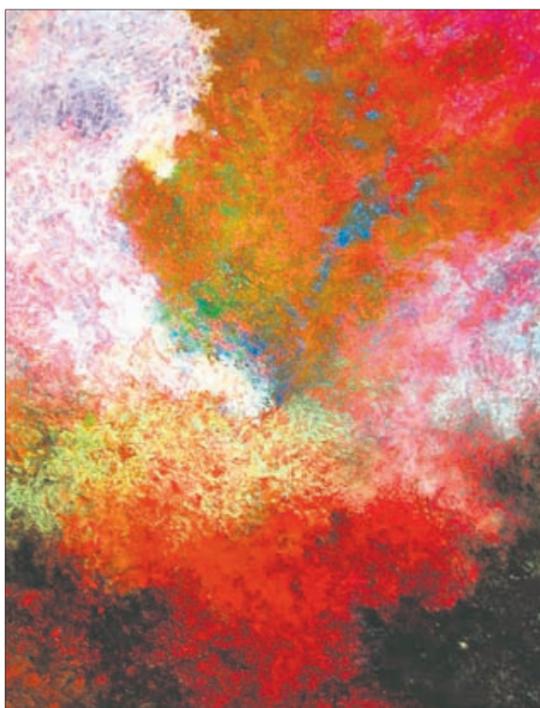
«If I had eight hours to chop down a tree I'd spend six hours sharpening my axe» im Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71) vom 13. Januar bis zum 19. Februar. Vernissage am Donnerstag, 12. Januar um 19 Uhr.



Auf 100'000 gezählt

rz. Dass die aktuelle Ausstellung «Dalí, Magritte, Miró – Surrealismus in Paris» in der Fondation Beyeler ein Zuschauer magnet ist, konnte bereits vermutet werden. Vergangene Woche war der Beweis erbracht: Mit Sabine Arndt aus Zweisimmen wurde die 100'000. Besucherin der Surrealismus-Ausstellung in der Fondation Beyeler begrüsst. Sabine Arndt hat mit ihrem Besuch eine Reise für zwei Personen nach Paris, der Metropole des Surrealismus, gewonnen.

Die Ausstellung mit 290 Werken von rund 40 Künstlern und Autoren, die mit der surrealistischen Bewegung verbunden waren, dauert noch bis zum 29. Januar. Foto: Mirjam Baisch, Fondation Beyeler, zVg



In anderen Sphären

rz. Am Sonntag eröffnet die Galerie Lilian Andrée (Gartengasse 12) die neue Ausstellung mit Werken von Roland Helmus. An der Vernissage von 13 bis 17 Uhr wird auch der Künstler anwesend sein. Die Ausstellung dauert bis zum 26. Februar. Im Bild: Helmus' «Heliosphäre II» aus dem Jahr 2011. Foto: zVg

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2012



Riehen... freundschaftlich

Samstag, 14. Januar 2012, 14 Uhr
Riehen und Csiksztereda (Siebenbürgen):
Eine nachhaltige Partnerschaft

Der ehemalige Abteilungsleiter Gesundheit, Bildung und Soziales der Gemeinde Riehen, Rolf Kunz, stellt die Entstehung und die Entwicklung der Beziehung der beiden Städte Riehen und Csiksztereda (Siebenbürgen) vom Anfang bis heute in Bild, Film und Ton dar. Nach der kommentierten Bildschau wird ein Apéro serviert.

Treffpunkt: Gemeindeverwaltung, Bürgersaal,
Wettsteinstrasse 1, Riehen
Diese Veranstaltung ist kostenlos!

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR
Verkehrsverein Riehen

Gemeinde
Riehen
Dokumentationsstelle

RZ0295959

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

Bücher Top 10 Belletristik

- Umberto Eco**
Der Friedhof in Prag
Roman | Hanser Verlag
- Catalin Dorian Florescu**
Jacob beschliesst zu lieben
Roman | C. H. Beck Verlag
- Michael Theurillat**
Rütlischwur
Krimi | Ullstein Verlag
- Anne Gold**
Das Auge des Sehers
Krimi | Reinhardt Verlag
- Jonas Jonasson**
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
Roman | carl's books
- Alex Capus**
Léon und Louise
Roman | Hanser Verlag
- Julian Barnes**
Vom Ende einer Geschichte
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Markus Blättler**
Vado Mori.
Wenn der Totentanz Wirklichkeit wird
Roman | Münsterverlag
- Eugen Ruge**
In Zeiten des abnehmenden Lichts
Roman | Rowohlt Verlag
- Anthony Horowitz**
Das Geheimnis des weissen Bandes. Der neue Sherlock Holmes-Roman
Krimi | Insel Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus! 2012**
120 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Walter Isaacson**
Steve Jobs. Die autorisierte Biografie des Apple-Gründers
Bertelsmann Verlag
- Roger Jean Rebmann**
Basel von A bis Z
Region Basel | Reinhardt Verlag
- Rolf Dobelli**
Die Kunst des klaren Denkens
Philosophie | Hanser Verlag
- Matthias Buschle, Daniel Hagmann**
Kleine Basler Weltgeschichte
Basel | Christoph Merian Verlag



- Schlemmerreise mit dem Gutscheibuch**
Basel 2012
Region Basel | Schlossberg7Marketing
- Richard David Precht**
Warum gibt es alles und nicht nichts?
Ein Ausflug in die Philosophie
Philosophie | Goldmann Verlag
- David Bosshard**
The Age of Less.
Die neue Wohlstandsformel der restlichen Welt
Politik | Murmann Verlag
- Prozentbuch Basel**
2011/2012
Region Basel | protoo Network Schweiz AG
- Sophie Gachet, Ines de la Frasse**
Pariser Chic. Der Style-Guide
Mode | Knesebeck Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderandtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Hexenzauber in den Bibliotheken

rz. Die Bibliotheken in Riehen und Basel sind verhext. Nun sind Kinder gesucht, die genau beobachten, lesen und gut kombinieren. Wenn sie die Rätsel lösen, können sie zudem einen zauberhaften Preis gewinnen.

Vom 3. Januar bis zum 10. März sind Kinder in elf Bibliotheken in Basel und Riehen fürs Lösen der Rätsel gesucht (Gemeindebibliotheken Riehen, GGG Stadtbibliotheken, JUKIBU, Vera Oeri-Bibliothek der Musik-Akademie). Um den Hexen und Zauberern auf die Spur zu kommen, müssen sie die Schrift entziffern und die richtigen Schlüsse ziehen. So ist Lesen spannend und macht Spass – beste Voraussetzungen, um diese grundlegende Fähigkeit zu trainieren.

Am Wettbewerb teilnehmen können Kinder ab der zweiten Primarstufenklasse bis zur ersten Klasse der Orientierungsschule. Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt und die Schulleitungen unterstützen diese Aktion als wichtigen Beitrag zur Leseförderung. Die Lese-Spässe, in welche die Lösungen einzutragen sind, wurden über die Schule verteilt oder können in den Bibliotheken bezogen werden.

Um an der Preisverlosung mitzumachen, müssen die Kinder fünf Rätsel in fünf Bibliotheken lösen, die jeweils zu einer von insgesamt drei Touren gehören.

Für jede erfolgreich absolvierte Route erhalten die Kinder ein kleines Abschlussgeschenk und können mit etwas Glück einen der 18 attraktiven Preise gewinnen. Wer alle elf Rätsel richtig löst, gewinnt zudem eine Medaille. Klassen können sich auch als Gruppe beteiligen, von denen drei ausgelost werden, die 200 Franken für die Klassenkasse gewinnen. Neu müssen Schulklassen nur noch drei Rätsel lösen, um an dieser Verlosung teilzunehmen. Am letzten Lesewinter haben rund 500 Kinder teilgenommen.

KONZERT Basileia Gospelchor in der Dorfkirche

Eine Chorarbeit, die bewegt

rz. Was im Kleinen begann, ist zu einer Grossveranstaltung gewachsen: Der Basileia Gospelchor zieht mit seinen Konzerten viele Interessierte an. So kam es, dass in den letzten Jahren die Theodorskirche und das Oekolampad in Basel aus allen Nähten platzten und Besucher wegen Platzmangels wieder heimgeschickt werden mussten.

Auch dieses Jahr besteht der Basileia Gospelchor wieder aus 60 Sängerinnen und Sängern. Mit Anja Leuenberger und Aaron Wälchli sind auch zwei in Riehen wohnhafte Solisten dabei.

Dem Chor ist es ein Anliegen, dass er singt, was er glaubt, und glaubt, was er singt. «Der Glauben soll in konkreten Taten der Liebe ausgelebt werden. Nicht jeder ist ein Solist, aber jeder

kann singen. Nicht jeder kann Grosses tun, aber jeder kann kleine Dinge mit grosser Liebe tun.»

In diesem Jahr gastiert der Basileia Gospelchor mit der «Heal the World»-Gospeltour unter anderem auch in der Riehener Dorfkirche. Der Chor zeichnet sich dadurch aus, dass jeder mitmachen kann und dass er eine Gemeinschaft von geübten Sängerinnen und Sängern und frischen Neueinsteigern bildet. So wird der Chor für viele zu einer willkommenen Überbrückung der dunklen Winterzeit und mit den Konzerten zu einem inspirierenden Moment.

Basileia Gospelchor am Samstag, 14. Januar, in der Riehener Dorfkirche um 16 und um 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.



In Eintracht: Der Basileia Gospelchor und Solist Aaron Wälchli.

Foto: zvg

MUSICAL «Elisabeth» im Musical Theater Basel

Die wahre Geschichte der Sissi

rz. Im Jahr 1992 feierte das Musical «Elisabeth – Die wahre Geschichte der Sissi» seine Weltpremiere bei den Vereinigten Bühnen Wien. Seither eroberte es die Herzen von über acht Millionen Zuschauern weltweit. Das Duo Michael Kunze und Sylvester Levay hat mit seiner musikalischen Darstellung des Lebens der Kaiserin Elisabeth von Österreich einen Klassiker geschaffen, der sich zum erfolgreichsten deutschsprachigen Musical aller Zeiten entwickelt hat. Das 20-jährige Bühnenjubiläum wird entsprechend zelebriert: Zu Beginn kommt die Tourneefassung in der Inszenierung des Wiener Originalteams erstmals nach Basel.

Das Schicksal der schönen Kaiserin Elisabeth von Österreich hat ganze Generationen berührt und fasziniert zugleich. Unvergessen sind die Verfilmungen des Stoffes aus den 50er-Jahren mit Romy Schneider als «Sissi» und Karl-Heinz Böhm als Kaiser Franz Joseph. Auch einer der bekanntesten Komiker Deutschlands Michael «Bully» Herbig hat sich des Stoffes in seinem erfolgreichen Zeichentrickfilm «Lissi» angenommen. Michael Kunze und Sylvester Levay haben sich der faszinierenden Persönlichkeit der Sissi und ihrem bemerkenswerten Leben von einer ganz anderen Seite genähert. Weg vom Kitsch zeichnen sie das Leben der Kaiserin der Herzen als einen Lebensweg, der von Höhen und Tiefen, Glück und Zweifeln, Engagement und Rückzug erzählt.

Die Geschichte der Kaiserin Elisabeth – von ihrer Kindheit als Tochter des unorthodoxen Herzog Max in Bayern über die Traumhochzeit mit Kaiser Franz Joseph von Österreich, die Versuche der Domestizierung durch ihre Schwiegermutter Erzherzogin Sophie, ihr Engagement für Ungarn bis hin zu ihrer Flucht vor den Zwängen des Hofes auf ihren Rei-

sen quer durch Europa – zeigen der renommierte Opern-Regisseur Harry Kupfer und Bühnenbildner Hans Schavernoch in eindrucksvollen, stimmungsvollen Bildern.

«Elisabeth» im Musical Theater Basel vom 18. Januar bis 5. Februar. Vorstellungen: Dienstag bis Freitag, jeweils 19.30 Uhr; Samstag und Sonntag, 14.30 und 19.30 Uhr. Ticketpreise: Zwischen 39 und 139 Franken. Vorverkauf: Bei Ticketcorner unter Telefon 0900 800 800 (Fr. 1.19 /Min., Festnetzstarif) sowie den üblichen Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.ticketcorner.ch



Das Leben der Kaiserin Elisabeth kommt auf die Bühne des Musical Theaters Basel.

Foto: zvg

Reklameteil

Top-Marke Top-Preise

TAX FREE

Unsere Schweizer Kunden erhalten an unserem Kundenservice im 3. Obergeschoss auf Wunsch eine Ausfuhrbescheinigung sowie später den vollen Mehrwertsteuersatz ohne Gebühren zurückerstattet.



Stratic

Boardbag

89.⁹⁵
49.99 €

Trolley

Erweiterbar. Größe M.

139.-
89.99 €

Spinner

Erweiterbar. Größe L.

159.-
109.- €

KARSTADT
SEIT 1881

www.karstadt.de

GRATULATION

Christel Dressler-Bietenholz zum 90. Geburtstag

rz. Geboren am 9. Januar 1922, darf am kommenden Montag Christel Dressler-Bietenholz an der Inzlingerstrasse ihren 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Jubiläum und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Neue Kommunikations-spezialistin

rz. Im Dezember 2011 haben am Institut für Kommunikation und Marketing IKM der Hochschule Luzern – Wirtschaft 25 Studierende den Master of Advanced Studies MAS in Communication Management und 13 Studierende den MAS Brand and Marketing Management erfolgreich abgeschlossen. Das Diplom bescheinigt den Studierenden die Fähigkeit, Managementfunktionen in den Bereichen Kommunikation, Marketing, Markenführung und Verkauf wahrzunehmen.

Unter den Absolventinnen und Absolventen des MAS Communication Management findet sich auch

Susanne Ebner aus Riehen. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht alles Gute auf der weiteren beruflichen Laufbahn.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Urbani-Friedlin, Johanna, geb. 1918, von Riehen und Basel, in Riehen, Rainallee 73.

Kissling-Mösslin, Martha, geb. 1915, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Gobeli-Borer, Paul, geb. 1929, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Geburten Bettingen

Altenbach, Vivienne, Tochter des Altenbach, Michel, und der Altenbach, Fabienne, in Bettingen.

Matzenauer, Samuel, Sohn des Matzenauer, Daniel, und der Matzenauer, Anila, in Bettingen.

Zenger, Lisa, Tochter des Zenger, Andreas, und der Zenger, Esther, in Bettingen.

Geburten Riehen

Awad, Richard, Sohn des Awad, Georges, von Italien, und der Awad, Anna, aus Russland, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Riehen

Gerstenweg 51, 51A, 53, 55, 55A, 57, 59, S D StWEP 64-8 (=50/1000 an P 64, 2776 m², 5 Wohnhäuser, 2 Garagegebäude). Eigentum bisher: Christa Hediger und Erich Hediger, beide, in Riehen. Eigentum nun: Bruno Fankhauser, in Riehen.

Niederholzstrasse 30, S C P 63, 645,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hans Bürki, in Riehen. Eigentum nun: Serge Andreas Krebs und Sarah Anne Krebs, beide in Basel.

Stettenweg 18, S F P 506, 398,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Bruno Mazzotti, in Riehen. Eigentum nun: Sasha Mazzotti Hess und Daniel Hess, beide in Basel.

LESERBRIEF

Mein Riehener Einkaufszettel

Während ich kurz vor Weihnachten meine Einkaufsliste schrieb (Brot, Milch, Käse, Schinken, Salat, Säftli,

Orangen, Panettone, Pastete, Geschenk für Frau H.) kam mir spontan eine Idee: «und ein Pfund Liebe.» Mein Mann schaute mich kritisch an und sagte danach zu mir: «Das musst du selber machen.» Er verstand, was ich meinte, und lächelte und ich verstand, was er meinte. Also habe ich's versucht.

An der BP-Tankstelle in Riehen habe ich zum ersten Mal «ein Pfund Liebe» verlangt. Die junge Frau an der Kasse hat sofort «mitgespielt». Sie formte ihre beiden Hände zu einer Schale, blies hinein, mit einer Bewegung zu mir hin. Wir beide lächelten einander zu und wussten, dass wir uns verstanden. So erhält man also «ein Pfund Liebe», wenn man aufeinander eingeht, wenn man weiss, dass man sich versteht. Es war so einfach. Und sie ermunterte mich, weiterzumachen. Also habe ich weitergemacht, hier in Riehen. In einem Kosmetikgeschäft, wo man mir mit einem «Pfund Liebe» ein wunderschönes Päckchen gemacht hat für eine Frau, die nur für ihre Familie «chrampft».

In der Metzgerei habe ich es auch gewagt, am Ende meines Einkaufs noch «ein Pfund Liebe» zu wünschen. Die junge Verkäuferin, zunächst verlegen und verunsichert, fragte nach. Da sagte ich ihr, was ich meinte. Und

sie erwiderte: «Ja, das hätten wir jetzt auch gerne, in der Hektik des Weihnachtsgeschäfts, wo viele Kunden immer ungeduldiger von uns nur noch schnell das Bestellte wollen.» Wir haben uns danach angelächelt und verstanden. Und dieses Mal gab ich ihr «ein Pfund Liebe».

Nächster Einkauf, in der Papeterie, ein Kalender für 2012, Druckerpatronen und am Ende wieder meine Bestellung «und ein Pfund Liebe». Der Verkäufer hat wunderbar reagiert: «Das griegä Sie vo mir gratis, mir mien des aifach wieder mehr mache, es isch högschdi Zyt. Mir mien wieder Zyt ha für enander und uns Liebi schänge, die choschtet nyt, aber isch so wertvoll.» Mit einem warmen Gefühl im Herzen habe ich auch diesen Ort wieder verlassen. Es waren erst wenige Geschäfte, hier in Riehen, aber überall kam etwas zurück, was ich fast nicht mehr zu erwarten hoffte.

Man muss es einfach wagen, das Herausstreuen aus der gesättigten Routine des Alltags und andere Menschen wie Mitmenschen behandeln. Was vor Weihnachten begann, können wir frohen Mutes ins neue Jahr weitertragen und etwas Neues wagen! In diesem Sinn wünsche ich allen ein spannendes neues Jahr.

Heide Tullberg, Riehen



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen. www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

Winteraktion BOSCH
Wäschetrockner zum 1/2 Preis
Energieklasse A-50%

MIELE
Waschautomaten Wäschetrockner
Zu sensationellen Tiefpreisen
inkl. Lieferung excl.vRG
Das Kompetenz-Center für Haushaltapparate
V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH
Der Weg zu uns lohnt sich.

U.Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch
Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst.
Reparaturen aller Marken.
Öffnungszeiten:
Di-Fr, 9.00 -12.00 Uhr /13.30 -18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

ortho-portal.ch
Informieren - Austauschen - Fragen - Teilnehmen

KREUZWORTRÄTSEL NR. 1

span. Paartanz	beliebte Zitrusfrüchte	schluchtartiges Tal	das Heft 12 hatte 4 Texte zu Riehen	aus ihr macht man Wein	Behälter f. Wähzettel	dieser Ali (m. d. 40 Räubern)	14	Nordnordwest, Abk.	11	Europ. Bison	als Richtschnur dienend
		15		osteurop. Land							
chem. Zeichen f. Ruthenium		sich bewusst oder so sein	Monarch i. früheren Russland	er besteht aus Abfällen	6	er las in Arena (René)		kurz für Wintersemester		verankerter Schwimkörper	13
Basler Ort für Konzerte	Abk. f. Namensaktie		zu Ehren, abgekürzt	engl.: Biene		Vorfahre		Kobold			
Spirituose		Zerlegung, Auseinandernehmen		Flachs		witziger Einfall				drückt zögerliche Haltung aus	
Abk. f. Cosa Nostra	vornehm	10		Bambi ist ein berühmtes		dünnere als Omelette		Abk. f. Elektrotechnik			
	Abfall b. Hobeln	Ausruf d. Verstehens	kurz für Berufsregister	7	es wird von Auserem umgeben	2				span. Bürgermeister	
volkstümliches Blasinstrument	Gem. haus Riehen zeigte Bilder von dort				Umlaut			ans Internet angeschlossen	12	Abk. f. Alpenverein	
gelb blühender Strauch	fließt durch Landshut	CH-Auto-kennz.	Paradies	mit nichts vermischt		getrocknete Traube	Obligationenrecht, Abkürzung	Schmuckstein			diese Wache ist in Riehen bereit
9						Kürzel f. Schulsozialarbeit	kurze Sekunde	Gewandtheit (i. Behalten)		Zuruf an Pferd: links!	4
gekocht	Totenreich b.d. alten Griechen					schnckenförmig gewundene Linie				ISO-Länderkürzel f. Indonesien	
		aufs heftigste anprangern								Einwohnerzahl, kurz	
8						harter Teil der Vogelfeder				5	
schöne Stadt in N.italien											3

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heintelmann
Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20
Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS
Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

Pestalozzi Apotheke
— HOMÖOPATHIE —
Apotheke für Naturheilmittel
Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker
Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten
Telefon 0049 (0)7621 -91 98 90, Fax 91 98 99
E-Mail: info@bio-apo.ch
Mo-Fr 8.00 -19.00 Uhr, Sa 8.00 -14.00 Uhr

Pestalozzi Naturkost
— BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL —
& Café
Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.
Weiherweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

Zügle?
061 307 38 00
Türkheimerstr. 17 Basel
www.settelen.ch
settelen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 4 vom 27. Januar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Januar-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

R. Soder Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108,
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Lergemüller AG
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergemueller@bluewin.ch
Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

LEICHTATHLETIK Weihnachtsbaum-Challenge des TV Riehen**Aufräumen nach dem Weihnachtsfest**

rs. Wieder ist es im einen oder anderen Werbespot ein Thema – der Weihnachtsbaum, der aus der guten Stube fliegt, entweder um Platz für Neues zu machen oder nie unten auf dem Asphalt anzukommen. Das «Aus dem Fenster Werfen» des Weihnachtsbaums hat in skandinavischen Ländern eine gewisse Tradition und symbolischen Charakter. Es steht für das Aufräumen nach dem Weihnachtsfest. Wie lange die Weihnachtszeit genau dauert, ist dabei nicht ganz unumstritten. Die einen legen den Höhepunkt der Weihnachtszeit auf den 25. Dezember, die anderen auf den 6. Januar, für die einen endet die Weihnachtszeit am 6. Januar, für die anderen am Sonntag nach dem 6. Januar oder sogar erst am 2. Februar. In Schweden und Norwegen endet die Weihnachtszeit hingegen am 13. Januar, dem St. Knut-Tag – benannt zu Ehren des dänischen Königs Knut IV.

In den letzten Jahren ist das Weihnachtsbaumwerfen als Event in Mitteleuropa populär geworden. Es gab schon nationale Meisterschaften in

verschiedenen Ländern und sogar eine «Weltmeisterschaft».

Wie auch immer – morgen Samstag, also am 7. Januar, führt der Turnverein Riehen mit seiner Werfergruppe auf dem Platz vor dem Riehener Gemeindehaus zum dritten Mal die «TVR-Weihnachtsbaum-Challenge» durch. Ab 10 Uhr bis gegen 14 Uhr können alle, die wollen, sich im Weihnachtsbaum-Weitwurf versuchen. Die Teilnehmenden haben drei Versuche, der weiteste zählt. Gewertet wird in vier Kategorien: Erwachsene (ab 15 Jahren, mittelgrosse Tanne), Jugendliche (11–15 Jahre, kleine Tanne), Kinder (6–10 Jahre, Minibaum) und die ganz Kleinen (Zweig).

Auch diesmal gibt es ein Tippspiel. In den beiden ersten Austragungen war die Wurfweite des TVR-Spitzenwerfers Nicola Müller zu schätzen. Diesmal wird es schwieriger: zu tippen gilt es diesmal die Gesamtweite, die alle anwesenden Mitglieder der TVR-Wurfgruppe zusammengerechnet erreichen werden. An einem Stand gibt es ausserdem Kuchen und Getränke.



TVR-Wurfgruppenleiter Dieter Dunkel legt gleich selber Hand an – Impressionen vom letztjährigen Event.

Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE**Zwei Teams des UHC Riehen tragen Heimrunden aus**

cs. Gleich zwei Teams des Unihockey-Clubs Riehen tragen diesen Sonntag in der Sporthalle Niederholz eine Meisterschafts-Heimrunde aus. Für die B-Junioren geht es gegen Sissach (12.40 Uhr) sowie gegen den Tabellenletzten aus Ettingen (15.25 Uhr) um wichtige Punkte – schliesslich ist man nicht weit von der roten Laterne entfernt. Die zweite Frauen-Kleinfeldmannschaft (2. Liga) grüsst derzeit vom sehr guten 5. Rang. Gegen den punktgleichen Drittplatzierten aus Münchenstein (9.55 Uhr) und den Achten aus Bubendorf (12.40 Uhr) darf man also auf interessante Duelle gespannt sein. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!

KTV Riehen beginnt gegen Genève

rz. Der Spielplan der Nationalliga-B-Abstiegsrunde im Frauenvolleyball ist fixiert. Riehen trifft zum Auftakt am Samstag, 14. Januar, zu Hause auf Genève Volley (18.30 Uhr, Hinter Gärten).

Basketball-Resultate

Männer, BVN-Cup:
BC Allschwil II – CVJM Riehen I 33:214

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga Regional:
Mo, 9. Januar, 20.30 Uhr, KuSpo Bruckfeld
BC Münchenstein – CVJM Riehen I

Volleyball-Resultate

Junioren U17, Finalrunde:
SC Gym Leonhard – KTV Riehen 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Sa, 7. Januar, 16 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Bubendorf
Sa, 7. Januar, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – SC Uni Basel II

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
Sa, 7. Januar, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen III – ATV Basel-Stadt

Frauen, 4. Liga, Gruppe C:
Sa, 7. Januar, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen IV – SC Ciba

Junioren U23, 1. Liga:
Do, 12. Januar, 19 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – VBC Gym Liestal

Männer, 2. Liga:
Sa, 7. Januar, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – VBC Gelterkinden
Mo, 9. Januar, 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – KTV Basel

SCHACH Turnier um den Jugendschachkönig Nordwestschweiz**Erneute Riehener Dominanz**

Die beiden Riehener Könige: Patrik Grandadam und Lars Nägelin.



Fotos: zVg

pe. Das Turnier um den Jugendschachkönig Nordwestschweiz wird traditionell im Rahmen des Schachfestivals Basel im Hotel Hilton ausgetragen. Organisiert wird es vom Nordwestschweizer Schachverband (NSV). Auch diesmal fanden sich sechzig Jugendliche ein, um die Krone zu erringen. Fürs Mitmachen gibt es einzig eine Altersbeschränkung. Entweder kann man in der Kategorie unter zwölf Jahren oder unter sechzehn Jahren spielen. Doch die Krone erhält nicht unbedingt der Turniersieger, sondern der bestplatzierte Jugendliche, welcher bei einem Verein der Nordwestschweiz spielt.

In der Kategorie unter sechzehn Jahren brauchte es diese Differenzierung nicht. Der in Huningue wohnhafte und bei der Schachgesellschaft Riehen spielende Favorit und Titelverteidiger Patrik Grandadam gewann das Turnier in souveräner Manier. Dies ist insofern nicht erstaunlich, als er gerade

von einem sehr stark besetzten Turnier in Zürich her kam, wo er seine starke Form bereits unter Beweis gestellt hatte. Die Riehener Damian Hunter, Georges Barnicol und Luis Nägelin belegten die Ränge 6 bis 8, Alexander Uhlmann wurde Zehnter.

In der Kategorie unter 12 Jahren gewann der deutsche Jugendliche Saphir Sahki. Er war schon Badischer Meister seiner Alterskategorie, also war auch dieser Erfolg keinesfalls ein Zufall. An zweiter Stelle folgte als bester Spieler der Region Lars Nägelin. Auch er spielt bei der SG Riehen und ist bestens bekannt. Als weitere Riehener folgten Pranav Srinam im 7. Rang, Xaver Dill im 15. Rang, Xenia Hunter im 30. Rang und Shreyas Srinam im 41. Rang.

Wie schon im letzten Jahr konnten die Jugendlichen der SG Riehen somit in beiden Kategorien die Krone erringen – ein toller Erfolg für die Nachwuchsabteilung des Riehener Vereins!

Turnier um den Nordwestschweizer Schachkönig, 1. Januar 2012, Hotel Hilton Basel

Jugendliche U16: 1. Patrik Grandadam (Huningue/SG Riehen) 6,5/7, (Turniersieger und Jugendschachkönig Nordwestschweiz), 2. Dario Bischofberger (Trimis) 5, 3. Christophe Rohrer (St. Imier) 5, 4. Benjamin Jöri (Flumenthal) 4,5, 5. Kirusha Sivanandan (Bärau) 4,5, 6. Damian Hunter (SGR), 7. Georges Barnicol (SGR), 8. Luis Nägelin (SGR), 10. Alexander Uhlmann (SGR). – 11 Teilnehmende.

Jugendliche U12: 1. Saphir Sahki (Weil am Rhein) 6,5/7 (Turniersieger), 2. Lars Nägelin (Oberdorf BL/SG Riehen) 6 (Jugendschachkönig Nordwestschweiz), 3. Samuel Jöri (Flumenthal) 6, 4. Bogdan Piskayin (Friedrichshafen) 5,5, 6. Florin Achermann (Münsingen) 5, 7. Fabian Bänziger (Pfäffikon SZ) 5, 7. Pranav Srinam (Basel/SGR) 5, 8. Charlotte Uhlmann (Basel) 5, 9. Olga Minko (Moskau) 5, 10. Athi Krishnamoorthy (Pfäffikon ZH) 5, 11. Daniel Fischer (Pfäffikon SZ) 5, 15. Xaver Dill (SGR), 30. Xenia Hunter (SGR), 30. Shreyas Srinam. – 49 Teilnehmende.

SCHACH Meisterturnier am Basler Schachfestival**Gute Riehener Zwischenbilanz**

pe/rz. Die Riehener Spieler sind gut ins Meisterturnier des Basler Schachfestivals gestartet, das gestern Donnerstag nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe endete. Bela Toth konnte sich mit drei Punkten aus vier Runden im Zwischenklassement im hervorragenden 14. Rang platzieren. Etwas weniger Glück hatte Sebastian Schmidt-Schaeffer. Nach einem Unentschieden gegen den sehr starken iranischen Grossmeister Ghaem Maghami hatte er in der Folge gegen Grossmeister Yannick Pelletier,

den Spitzenmann des Schweizer Nationalteams anzutreten. Er verlor nach hartem Kampf und fiel mit 2,5 Punkten auf Rang 16 zurück. Nicolas Grandadam remiserte gegen den russischen Grossmeister Vorobiov und bekleidet Rang 24. Es folgen Hartmut Metz auf Rang 37, Ralf Schmidt auf Rang 43, René Deubelbeiss auf Rang 47, Ruedi Staechelin auf Rang 60 und Ilona Toth auf Rang 73.

In der vierten Runde spielten die beiden bis dorthin führenden Spieler

Boris Grachev und Alexandr Fier remis, sodass Maxim Turov, Mareusz Bartel und Yannic Pelletier zum Spitzenduo aufschliessen konnten – alle holten 3,5 Punkte aus vier Partien. Boris Grachev wird heute Freitag um 19 Uhr im Hotel Hilton in Basel in einer Simultanpartie gegen 25 ausgewählte Gäste antreten. Mit von der Partie sein wird auch die RZ mit Redaktor Rolf Spiessler-Brander.

www.schachfestivalbasel.ch

TAEKWONDO Gurtprüfungen der Taekwondo-Schule Riehen**Alle Prüflinge haben glänzend bestanden**

rz. Kurz vor Weihnachten fand die jüngste Farbgurtprüfung in der Taekwondo-Schule Riehen statt. Die 36 eingeschriebenen Prüflinge wurden durch Grossmeister René Bundeli (8. Dan WTF, höchster Danträger der Schweiz) geprüft und bestanden alle mit sehr guten Leistungen. Sie bestachen durch hohe Konzentration und gute Technik. «Die gezeigten Leistungen lagen weit über dem internationa-

len Durchschnitt», lobte Bundeli. Hier die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler. 8. Kup gelb Gurt: Manuel Borner, Rebecca Kündig, Lara Wolf, Janina Lindemer, Elias Angelis, Gianluca Gabutti, Zenon Gerristen, Selina Schmid, Eren Yentür, Sara Lindemann, David Lindemann, Daniel Alexander und Boris Jäggi; 7. Kup gelb Gurt: Buket Kaban, Tamer Kaban und Rebekka Odermatt; 6. Kup grün Gurt: Tobias Ehrsam,

Freddy Besson und Manuela Schwab; 4. Kup blau Gurt: Elisabetta Busco, Natasha Daic, Clara Lesing, Florence Nydegger, Gian Panosetti und Daphne Hartmann; 3. Kup blau Gurt: Lavinia Frei, Melanie Lindemer, Katherina Maier, Samara Schopfer, Daniela Simon, Raphael Wiederkehr und Aysha Schmidt; 2. Kup rot Gurt: Elliane Descoedres, Georgia Heimgartner, Mike Gilgen und Ralf Petermann.



Die erfolgreichen Prüflinge der Taekwondo-Schule Riehen mit Schulleiter Daniel Liederer (ganz links) und Prüfungsleiter René Bundeli (ganz rechts).

Foto: zVg

ORIENTIERUNGSLAUF Riehener Dorf-Nacht-OL am 11. Januar**Mit Karte und Lampe durch Riehen**

ue. Bereits zum 13. Mal organisiert der Ski- und Sportclub Riehen zusammen mit der OLG Basel am Mittwochabend, den 11. Januar 2012, den Riehener Dorf-Orientierungslauf bei Nacht. Nach Einbruch der Dunkelheit werden dunkle Gestalten mit Kopflaternen oder Taschenlampen durch den Dorfkern von Riehen oder Bettingen huschen. Zwar werden wieder Spitzläufer aus der ganzen Region erwartet, doch bietet der Anlass auch eine gute Gelegenheit für die breite Öffentlichkeit, sich im Orientierungslauf zu üben. Manch stillen Winkel kann man dabei in unserer Wohngemeinde entdecken, dies ohne Angst, sich hoffnungslos zu verlaufen. Ruth Brodmann ist für die Laufleitung und Dominik Hadorn für die Bahnlegung zuständig, René Schlatter übernimmt die Kontrolle der Bahnlegung.

Mit Start und Ziel bei der Reithalle Wenkenhof werden die Einzelpersonen oder auch Mannschaften auf einen von drei verschiedenen Parcours mit unterschiedlicher Anzahl Posten geschickt. Die kurze Strecke führt über rund vier Kilometer, die Mitteldistanz beträgt rund sechs Kilometer und die Langdistanz rund neun Kilometer. Auf den kürzeren zwei Strecken müssen die Posten vor dem Start von den Läufern selbst auf die OL-Karte «Riehen-City» im Masstab von 1:5000 einge-

zeichnet werden. Teilnehmer des Langdistanzlaufes erhalten die Karte mit bereits eingedruckten Posten und sollten sich daher vorgängig bei René Schlatter anmelden (Telefon 0049 7621 9869386 oder E-Mail: rene_schlatter@yahoo.de).

Die Auswertung der Resultate erfolgt mittels «Sportident», das heisst mit elektronischer Zeiterfassung, wobei die Si-Card für Fr. 2.- vor Ort gemietet werden kann. Als Ausrüstung genügen sportliche Kleidung mit gewöhnlichen Laufschuhen und eine normale Taschenlampe. Läuferinnen und Läufer melden sich einzeln oder in Gruppen zwischen 17 Uhr und 19 Uhr bei der Reithalle Wenkenhof. Letzte Startzeit ist um 19.15 Uhr. Als Startgeld wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 7.50 erhoben (für Jugendliche mit Jahrgang 1992 und jünger Fr. 5.-). Garderoben und Duschen sowie Parkplätze an der Bettingerstrasse sind vorhanden. Nach dem Lauf besteht in der Reithalle eine Verpflegungsmöglichkeit am Kuchen- und Sandwichbuffet.

Die Organisatoren vom SSC Riehen und der OLG Basel freuen sich auf eine grosse Beteiligung. Insbesondere werden auch wieder zahlreiche Mitglieder des OL-Juniorenkaders erwartet. Aber scheuen Sie sich nicht, sich auch als Anfänger einmal mit Karte und Lampe zu versuchen.



Die Routen des Dorf-Nacht-OL führen zuweilen mitten ins Dorf – im letzten Jahr zum Beispiel in die Unterführung des Bahnhofs Riehen. Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCCY Freundschaftsspiel gegen Frankreich**Sensation in der St. Jakobshalle**

Eine grosse Herausforderung stellte sich dem Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen zum Jahresbeginn. Im Rahmen eines Testspiels forderte die französische Nationalmannschaft (France Floorball) den Lokalmatador. Eine klare Sache, so schien es – zumindest auf dem Papier. Doch wer einen klaren Sieg der Franzosen erwartete, hatte die Rechnung ohne die Riehener gemacht.

Auf los gings los! Während die Riehener darauf bedacht waren, den Ball zu Beginn sicher in den eigenen Reihen zu halten, setzten die Franzosen auf Pressing, welches den Riehemern immer wieder Kontermöglichkeiten bot. Genutzt wurden diese leider nicht – zumindest vorerst. In der Defensive zog sich der UHC Riehen zurück und liess die Franzosen im Spielaufbau gewähren. Der Ball zirkulierte in den gegnerischen Reihen zumeist sicher, Abschlüsse waren allerdings selten und, wenn vorhanden, dann nicht von Erfolg geprägt. Bis zum ersten Pausenteelie somit auch kein Tor.

Die Geschichte des zweiten Drittels ist schnell erzählt. Erste Ermüdungserscheinungen machten sich breit, vor allem bei den Riehemern. Diesen vermeintlichen Vorteil konnten die Franzosen allerdings nicht in Tore ummünzen und da auch weitere Riehener Konterchancen ungenutzt blieben, gingen die beiden Teams auch mit 0:0 in die zweite Pause.

Im dritten Durchgang hatten beide Mannschaften bereits zu Beginn sichtlich mit schweren Beinen zu kämpfen. Auf beiden Seiten wurden Fehler begangen, welche neue Chancen eröffneten, sodass früher oder später ein Tor fallen musste. France Floorball konnte als erstes Team den Ball ins gegnerische Netz befördern

und so stand es rund fünfzehn Minuten vor Schluss 0:1. Eine Reaktion war nun nötig, um den Anschluss nicht zu verlieren.

Die Reaktion kam. Und zwar in Person von Beat Mörker, welcher nur kurz nach der gegnerischen Führung auf Zuspil von Claudio Strickler das 1:1 erzielte. Und es kam noch besser: nur kurz darauf gelang Urs Hänger sogar die Führung fürs Heimteam, nachdem er von Samuel Diethelm bedient worden war. Zu diesem Zeitpunkt war die Müdigkeit vor allem im Team der Riehener deutlich zu spüren und so kam es, dass die Franzosen einen individuellen Verteidigungsfehler zum 2:2 nutzen konnten.

Die Franzosen hielten den Ball nun erneut sicher in den eigenen Reihen, was die Aufgabe für die Riehener, einen Konter zu lancieren, zusätzlich erschwerte. Durch Hartnäckigkeit gelang es der Riehener Verteidigung dann doch, den Ball in die gegnerische Hälfte zu befördern, wo Beat Mörker goldrichtig stand, Übersicht bewahrte und den frei stehenden Lukas Schmid anspielte, welcher den Ball ins gegnerische Tor befördern konnte. Den Schlusspunkt setzte Thomas Schmidlin, der auf Querpass von Beat Hänger das 4:2 für die Riehener erzielte. Daniel Kohler

UHC Riehen – France Floorball 4:2 (0:0 / 0:0/4:2)

Männer, Grossfeld, Freundschaftsspiel. 3x 25 Minuten (nicht effektiv gestoppt). – UHC Riehen: Thierry Liechti, Claudio Strickler (0 Tore / 1 Assist), Daniel Kohler, Beat Mörker (1/1), Matthias Keller, Lukas Schmid (1/0), Marc Osswald, Thomas Schmidlin (1/0), Christoph Niederberger, Samuel Diethelm (0/1), Beat Hänger (0/1), Urs Hänger (1/0). – Strafen: 2x 2 Minuten gegen France Floorball.

RADQUER Internationale Rennen in Dagmersellen und Bussnang**Katrin Leumann in Form für die Quer-SM**

Am kommenden Sonntag fährt Katrin Leumann um den Radquer-Schweizer-Meistertitel. Danach stehen die Olympischen Spiele 2012 in London im Fokus.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Nach einem zweiwöchigen Trainingslager auf Gran Canaria hat sich Katrin Leumann in Form gebracht und ist kurz vor den Schweizer Meisterschaften, die am kommenden Wochenende im Luzernischen Beromünster über die Bühne gehen, wieder in die Radquersaison eingestiegen. Am 26. Dezember gewann sie das 4. Radquer von Dagmersellen. Die Strecke mit ihrem für ein Querrennen aussergewöhnlich langen Anstieg kam Katrin Leumann entgegen und die Riehenerin konnte sich schon in der ersten Runde zusammen mit der Westschweizerin Lise-Marie Henzelin vom Feld absetzen. Leumann fühlte sich gut, fuhr am Anstieg mit viel Zug und konnte das Tempo bestimmen. Als Henzelin in der dritten Runde an einer Hürde stolperte, nutzte dies Leumann, um zu attackieren. Sie kam entscheidend weg und gewann das Rennen vor der Französin Marlene Morel, die Henzelin am Schluss noch überspurten konnte.

Am 2. Januar in Bussnang trafen mit Schweizer Meisterin Jasmin Achermann und Katrin Leumann die beiden Topfavoritinnen der kommenden nationalen Titelkämpfe aufeinander und im Gegensatz zu den Herbstrennen, als sich Leumann nur im Mittelfeld klassierte, hatte Achermann um Minuten hinterhergefahren war, konnte die Riehenerin diesmal ganz vorne mithalten. Gleich zu Beginn setzte sie sich auf der trotz nassem Boden schnellen Strecke an die Spitze, nur Jasmin Achermann konnte ihr folgen. Marlene Morel schloss zwischenzeitlich auf, verlor aber in der Abfahrt erneut den Anschluss. In der dritten Runde konnte sich Achermann leicht von Leumann absetzen und führte von da an immer mit einigen Sekunden Vorsprung. Im Ziel fehlten Leumann sieben Sekunden zum Sieg.

Radquer-SM in Beromünster

Mit diesem zweiten Platz und der Gewissheit, mit der fünffachen Schweizer Meisterin auf Augenhöhe zu sein, geht Katrin Leumann, Vize-



Katrin Leumann – hier an der letztjährigen Radquer-SM in Hittnau – will am kommenden Sonntag in Beromünster die Titelverteidigerin fordern. Foto: Michel Studer

meisterin des Vorjahres, mit gutem Gefühl ins Titelrennen vom kommenden Sonntag (das Frauenrennen beginnt um 13.15 Uhr). «Ich bin sehr zuversichtlich, dass ich in Beromünster eine gute Leistung zeigen kann», sagt Leumann, «und wenn alles stimmt, denke ich, dass ich in der Lage bin, Jasmin Achermann nervös zu machen.»

Nach einer schwierigen Mountainbike-Saison 2011 mit zahlreichen Enttäuschungen hat Katrin Leumann ihre gesundheitlichen Probleme nun in den Griff bekommen. Die reichlich komplexen Ursachen für ihre Beschwerden und den fehlenden Druck auf die Pedale seien gefunden und behoben. Die Radquer-SM ist zwar ein Höhepunkt, aber doch nur eine Wegmarke auf dem Weg, der sie hoffentlich an die Olympischen Spiele 2012 in London führt. Das Mountainbikerennen der Frauen um den Olympiatitel findet am 11. August statt.

Weltcupstart am 18. März

Bereits am kommenden Dienstag fliegt Katrin Leumann nach Südafrika, wo sie ein weiteres Trainingslager absolviert. Ab Mitte Februar stehen drei Mountainbikerennen auf Zypern auf dem Programm, der Weltcup beginnt am 18. März mit dem Rennen in Pietermaritzburg (Südafrika). Es folgen die Weltcuprennen in Hoffalize (Belgien, 15. April), Nove Mesto (Tschechien, 13. Mai) und La Bresse (Frankreich, 20. Mai). In diesen vier ersten Rennen ist

für die Schweizer Olympiakandidatinnen ein Platz in den ersten Acht gefordert. Als Hauptkonkurrentinnen um die beiden Schweizer Olympiastartplätze sieht Katrin Leumann Schweizer Meisterin Nathalie Schneitter sowie Esther Süss, Murielle Saner und eventuell Sarah Koba.

Katrin Leumann fährt 2012 ihre zweite Saison für das Ghost Factory Racing Team, das soeben mit der in Freiburg im Breisgau lebenden Schwedin Alexandra Engen prominent verstärkt wurde. Mit Leumann, Engen und der österreichischen Topfaherin Elisabeth Osl, die den Weltcup 2010 dominierte, verfügt das Team nun über drei Fahrerinnen, die an den Olympischen Spielen ganz vorne mithalten könnten. «Alexandra Engen ist eine unkomplizierte, sympathische Person, die gut in unser Team passt», freut sich Katrin Leumann. Engen ist bereits fünffache Schwedische Meisterin.

Internationales Radquerrennen Dagmersellen, 26. Dezember 2011

Frauen: 1. Katrin Leumann (Riehen) 37:33, 2. Marlene Morel (Ste. Colombe/FRA) 37:58, 3. Lise-Marie Henzelin (Dampheux) 38:02.

4. Internationales Radquerrennen Bussnang, 2. Januar 2012

Frauen: 1. Jasmin Achermann (VC Rain) 41:58, 2. Katrin Leumann (Riehen) 42:05, 3. Marlene Morel (Ste. Colombe/FRA) 43:29. – 12 Fahrerinnen klassiert.

BASKETBALL Meisterschaft Junioren Mini U12**Neue Minis gut in Meisterschaft gestartet**

tb. Im Basketball wurden die Kategorien im Nachwuchsbereich angepasst an die gängigen Alterslimiten der Meisterschaften in Europa. Das heisst es gibt nun, angefangen bei U10, die Kategorien U12, U14 und U16. Vorher waren es U11, U13 und U15. In der neu gegründeten Mannschaft der Riehener U12, auch Minis genannt, spielen Buben und Mädchen mit den Jahrgängen 2000 und 2001 zusammen im gleichen Team. Die Meisterschaft wird an so genannten Spieltagen durchgeführt, wo man dann an einem Sonntag gleich zwei volle Spiele durchführen kann. Den Riehener Minis gelang der Start in die Saison äusserst gut, konnten doch vier der ersten fünf Spiele gewonnen werden.

Beim Saisonstart in Münchenstein hatten es die Riehener U12-Kinder mit Arlesheim und den Bären aus Kleinbasel zu tun. Gegen Arlesheim war man von Anfang an überlegen und es

gelang ein überzeugender 92:30-Sieg. Die Gegenwehr der Bären im zweiten Spiel war da schon deutlich grösser und der Sieg fiel mit 50:31 erheblich knapper aus. Im dritten Spiel wartete mit Birsfelden der grosse Favorit, welcher alle vorherigen Spiele mit zum Teil extrem hohem Vorsprung gewonnen hatte. Trotz körperlich deutlicher Unterlegenheit kämpften die Riehener Minis grossartig und verlangten dem Gegner alles ab. So verlor man zwar mit 67:26 hoch, doch Birsfelden gelang es zum ersten Mal nicht, in einem Spiel die 100-Punkte-Marke zu knacken.

Am Spieltag in der Dreirosenhalle glückten dann gegen Muttenz mit 74:38 und Boncourt mit 62:26 zwei klare Siege. In beiden Spielen wurde mit guter Verteidigung und schnellen Konterangriffen die Entscheidung schon frühzeitig herbeigeführt. Im neuen Jahr muss trotz dem guten Start

in die Saison noch am Zusammenspiel und an der Ballkontrolle gearbeitet werden, damit man in der Rückrunde weitere Erfolge feiern kann. Mit den vier Siegen liegt Riehen in der Tabelle der U12-High-Kategorie zum Jahresende auf dem tollen zweiten Platz.

CVJM Riehen – BC Arlesheim I 92:30
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel 50:31
CVJM Riehen – CVJM Birsfelden 26:67
CVJM Riehen – TV Muttenz 74:38
CVJM Riehen – BC Boncourt 62:26

CVJM Riehen: Noah Shahin, Philippe Pavlu, Belinda Mensah, Jil Wachsmuth, Victor Gassmann, Timo Luder, Larissa Kern, Noah Scharf, Jan Faver, Samuel Reichmuth, Boran Özgü, Felix Guntrum, Felipe Krickhaus, Marlon Sillah, Johannes Hohl. – Trainer: Aliz Till und Thomas Brunner.

Mini Highlevel: 1. CVJM Birsfelden 5/10 (+400), 2. CVJM Riehen 5/8 (+112), 3. TV Muttenz 5/4 (-75), 4. BC Boncourt 5/4 (-148), 5. BC Arlesheim I 5/4 (-152), 6. BC Bären Kleinbasel 5/0 (-137).



Teamfoto der erfolgreichen U12-Minis des CVJM Riehen.

Foto: zVg



OPEN-HOUSE Event:

Samstag, 7. Januar 2012
ab 11.00 bis 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Riehen/BS:
Gerstenweg 39:



4.5 Zi.-Eckfamilienhaus
mit hübschem Wintergarten.
Von Garage direkt Zugang ins
Haus. Grundstücksfläche ca.
364 m², WF ca. 120 m²
CHF 880'000.--

Sabrina Flückiger, Tel.: 061 465 98 82
E-Mail: sabrina.flueckiger@remax.ch

Riehen/BS:
Siegwaldweg 10:



Eckhaus mit viel Garten
Hübsches Haus mit 528.5 m²
Grundstücksfläche. Dachstock
ausbaubar. WF ca. 87 m². Hier
sind Ihre Ideen gefragt!
CHF 890'000.--

www.remax.ch



Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

Ausverkauf

Mode und Sportartikel mit
30 % bis 70 % Rabatt

Neu mit Outlet Shop das ganze Jahr

Webergässchen 4, Riehen
Di-Fr. 8.30-12.30 13.30-18.30 Sa. 8.30 - 17.00



Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

**Kunst
Raum
Riehen**

«If I had eight hours to chop down a tree,
I'd spend six sharpening my axe»

13. Januar bis 19. Februar 2012

Vernissage: Donnerstag, 12. Januar, 19 Uhr

Veranstaltungen:

Freitag, 13. Januar, 18–02 Uhr: **Museumsnacht**

18–22 Uhr: Beizen, schleifen, hämmern, sägen,
bemalen, Kinder fertigen Bilderrahmen aus Holz
und erweitern diese zu kleinen Kunstwerken

18–02 Uhr: Die Box. Die Ausstellungsbegleiterin
auf Rädern hält die ganze Nacht Ideen bereit,
spielerisch die Ausstellung zu erkunden

19, 23 Uhr: Führungen mit den Kurator/-innen

21 Uhr: Sheep Ship Maneuver von Nino Baum-
gartner

Essen und Trinken: «Meet the artists at the fire-
place!» Klöpfer und Marshmallows braten im
Innenhof des Kunst Raums

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Zentrum von Riehen

Café Café-Bar

zu vermieten/zu verpachten

Anfragen unter Chiffre 3082
an die Riehener Zeitung AG,
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen.

Einfamilienhaus in Riehen

6 Zimmer, 172 m² Wohnfläche,
Baujahr 1959, ruhige Lage, Nähe
Bus 34 zu vermieten per 1. April
oder 1. Mai 2012.

Kontakt: tw@gs.uni-heidelberg.de

Zu vermieten per 1.3.2012 o.n.Übereinkunft:
Eck-EFH 4½ Zi, Moryst.73, Fr. 2'280.– mtl.,
mit kl. Garten, neue Wohnküche, alles
Parkettböden, GGA, renov. 2007, ruhige
Lage. Bilder via eck-efh@hotmail.com
oder 061 554 89 85.

Auto-Einstellplatz Niederholzboden

Fr. 125.– pro Monat
Telefon 061 641 55 56

Wir suchen für unsere Eigen-
tümer-Gemeinschaft mit kleiner
Überbauung von 3 Häusern mit
15 Parteien eine zuverlässige

Reinigungskraft

Aufgaben: Reinigung und Unter-
halt der allgemeinen Räume und
der Einstellhalle.

Zeitaufwand: 1x wöchentlich,
2–3 Stunden.

Sind Sie interessiert, dann
melden Sie sich.

STEG-Kettenackerweg
H. Rössler
Kettenackerweg 19
4125 Riehen
Tel. 061 641 25 44

Suchen Sie eine Haushalthilfe?

Ein Inserat in der
Riehener Zeitung wird
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»

Volkshochschule
beider Basel

Gemeinde
Riehen

Vortrag in Riehen

Zöliakie - wenn Getreide krank macht!

Chamäleon der Magen-Darm-Erkrankungen

Was ist Zöliakie und wer bekommt Zöliakie? Ist Zöliakie gefährlich?
Was dürfen Zöliakiebetreffende noch essen? Wie sieht der Alltag mit
Zöliakie aus? Wie kann ich Zöliakiebetreffende unterstützen? Der
Vortrag richtet sich an Personen, die selber von Zöliakie betroffen
sind, Betroffene im Bekanntenkreis oder beruflichen Alltag haben
und an alle Interessierten.

Gabriele Hatebur, dipl. Ernährungsberaterin SHS

Do 26.01.12, 18.30-19.45 h
Riehen, Haus der Vereine, Baselstr. 43
CHF 25.00

Jetzt anmelden!

 Anmeldeschluss Fr 13.1.12

Das vollständige Kursprogramm kann u.a. am Empfang der
Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Information und Anmeldung:

Volkshochschule beider Basel

Tel. 061 269 86 66

www.vhsbb.ch

Schwimmschule Delfin aQuality.ch

Am Stich 3, 4125 Riehen, Telefon 061 601 17 51

Neue Kurse Ende Januar

NEU: Kinderschwimmen im Haus zur Hoffnung, Riehen

Aqua-Fit mit Zumba und Capoeira im Bäumlhof

Alle Informationen erhalten Sie unter
www.schwimmschuledelfin.ch

Einzig zertifizierte Schwimmschule in der Region

Inserieren auch
Sie – in der ...
RIEHENER ZEITUNG

**Tagesmutter in
Riehen**, in der Nähe
vom Freizeitzentrum
Landauer, bietet
liebvolle Kinder-
betreuung an, zeitlich
flexibel, Deutsch,
Französisch, Spanisch.
Tel. 077 460 98 79

**Winterschnitt!
Viva Gartenbau**
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Gemeindeverwaltung

Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Auch im neuen Jahr steht das Hallenbad im
Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung zur
Verfügung (mit Ausnahme der Schulferien
und der gesetzlichen Feiertage) und zwar
jeweils

Dienstag 18.30 bis 20.15 Uhr

Freitag 18.30 bis 21 Uhr

Samstag 10 bis 12.30 Uhr

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene
Fr. 3.–, für Schüler und Studenten Fr. 1.50
und für Kinder Fr. 1.–.

Diverse Wasserspielsachen und Schwimmhil-
fen stehen gratis zur Verfügung.

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ zahlen sich aus.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch



11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Tempo, Tempo! Kleine schnelle Autos

Autorennbahnen und ihre Geschichte.
Sonderausstellung, bis 22.01.

Die schönsten slot-cars aus Eigenbau

Prämierung am 08.01.2012, 11.30 Uhr
Einlieferung der zu prämierenden Fahrzeuge
bis heute, 06.01., 16 Uhr

Grand-Prix Anna-Maria Falkner für Frauen

Juniorin (-16 Jahre), Elite (- 40 Jahre),
Seniorin (40+ Jahre).
08.01., 13.00-16.00.

Anmeldung zum Start ab 12.30 Uhr.

bis 15.01.

Krippen aus aller Welt

Verkaufsausstellung mit Krippen aus der
Sammlung Roth, Bonfol.

Das Museum bleibt geschlossen:
31.12.2011 und 01.01.2012.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN